Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

457 (2.10.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10 Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.
Einzelne Nummern 5 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil J. V.: U. Frhr. v. Seckendorff, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 457. Karlsruhe, Dienstag den 2. Oktober 1906. Telephon-Nr. 36. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Die rechtliche Stellung der technischen Privatangestellten.

= **Berlin**, 1. Okt. **Massenkundgebungen der technischen Privatangestellten** ganz Deutschlands sollen nach einem gestern gefaßten Beschluß in Berlin und in allen größeren Städten **noch vor Zusammentritt des Reichstages** veranstaltet werden, um so den Forderungen auf **Besserung der rechtlichen Stellung** dieser Privatbeamten mehr Nachdruck zu geben. Der **Soziale Ausschuß** von Vereinen technischer Privatangestellten, in dem die Organisationen der Werkmeister, Techniker, technisch-industriellen Beamten, Faktoren, Brennmeister, Landwirtschaftsbeamten, Seemaschinisten, Zeichner, Kapitäne und Offiziere der Handelsmarine und andere — zusammen über 70 000 Privatangestellte — vertreten sind, nahm am gestrigen Sonntag zu dieser Frage Stellung. Es wurde beschlossen, dem **Reichstag** und dem **Reichsamt des Inneren** folgende **Resolution** zu übermitteln:

Der soziale Ausschuß von Vereinen technischer Privatangestellten hat mit großer Genugtuung von den Beratungen des Reichstages und seiner 14. Kommission über eine Verbesserung der rechtlichen Stellung der technischen Privatangestellten Kenntnis genommen. So freudig wir auch die in Aussicht stehende Verbesserung begrüßen, so dürfen wir doch nicht verschweigen, daß die **Beschlüsse der 14. Kommission**, namentlich die in zweiter Lesung gefaßten, **bei weitem nicht** den berechtigten Wünschen der technischen Privatangestellten **entsprechen**. Der soziale Ausschuß bittet daher den hohen Reichstag, über diese Beschlüsse, besonders hinsichtlich der Konkurrenzklausel hinauszugehen und zum mindesten die **vorbehaltlose Gleichstellung der technischen mit den kaufmännischen Angestellten** zu beschließen.

Nach einem weiteren Beschluß des Ausschusses sollen seitens der örtlichen dem Ausschuß angeschlossenen Vereinigungen in den nächsten Wochen in allen größeren Städten Deutschlands gemeinsame Massenversammlungen veranstaltet werden, in denen eine gleiche Resolution beschlossen werden soll.

Badische Chronik.

⊻ **Karlsruhe**, 30. Sept. Nachdem durch Auslegung einzelner Bestimmungen des Gesetzes über den **Frachturkundenstempel** seitens der zuständigen Behörden verschiedene **Mängel**, die sich bei Anwendung des Wortlautes des Gesetzes ergaben, nunmehr glücklich beseitigt sind, bleibt noch der Mißstand bestehen, daß beim Transport von Gütern, die infolge ihres Umfanges, wie z. B. Langeisen, Schienen, Heu, Stroh, die Benutzung von Wagen mit höherem Ladegewicht erfordern, als nach dem verladenen Gewichte erforderlich wären, die Berechnung des Stempels nach dem Ladegewichte der benutzten Wagen erfolgt. Zur Beseitigung dieser Sonderbehandlung, aus der sich nicht selten das Dreifache der Stempelkosten, die für das Gewicht der Sendung zu berechnen wären, ergibt, hat der Stahlwerksverband Düsseldorf eine Eingabe an das Reichsschatzamt gerichtet, mit dem Antrage, in dieser Beziehung eine Aenderung eintreten zu lassen, dadurch, daß in der Bemerkung zur Tarifnummer 6d des Reichsstempelgesetzes anstelle des Wortes „Ladegewicht" das Wort „Ladungsgewicht" tritt. Begründet wird der Antrag besonders damit, daß nicht angenommen werden könne, der Gesetzgeber habe in dem einen Falle bei der Normierung des Steuersatzes das für die Frachtberechnung maßgebende Gewicht der Ladung, in dem anderen Falle, bei der Erhöhung der Einheitssätze, dagegen das Ladegewicht des Wagens für maßgebend gehalten.

* **Mörsch**, 2. Okt. Von einem unbekannten **Automobilisten** wurde lt. „Vlksfrd." der Landwirt Karl **Fütterer überfahren** und **schwer verletzt**.

* **Mannheim**, 2. Okt. Gestern abend brachte sich der verheiratete 50 Jahre alte **Taglöhner Karl Herney** in seiner Wohnung in selbstmörderischer Absicht einen scharfen **Revolverschuß** in die rechte Schläfe bei. Er mußte in **schwer verletztem Zustande** mittelst Sanitätswagens ins allgemeine Krankenhaus verbracht werden. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

* **Weinheim**, 1. Okt. Nächsten Sonntag findet hier die **Landesversammlung** des **evangelischen Bundes** statt. Dieselbe beginnt mit einem **Festgottesdienst** in der Peterskirche, wobei Pfarrer Hauß von Spöck die Predigt hält. Um 4 Uhr findet eine **Festversammlung** im Saale der Eintracht mit Ansprachen, Gesängen des Kirchenchors und einem Vortrag des Pfarrers Schilling von Diersheim („Der evangelische Christ und seine Bürgerpflicht") statt. Am Montag vormittag folgen im Gasthaus „Zum Pfälzer Hof" die geschäftlichen Beratungen und die Mitgliederversammlung des Freiburger Diakonissenhausvereins.

§ **Hockenheim** (A. Schwetzingen), 1. Okt. In der Eintracht fand gestern zu Ehren des in Ruhestand tretenden Herrn Hauptlehrers **Dürck** eine **Abschiedsfeier** seitens der hiesigen katholischen Gemeinde statt. Herr Pfarrer **Keelr** dankt dem Scheidenden für seine langjährige opferwillige Tätigkeit als Religionslehrer und Organist; Oberlehrer Zieger widmete dem Kollegen warme innige Abschiedsworte. Alle Redner endeten mit dem Wunsche, daß dem Scheidenden nach 56jähriger Tätigkeit im Amte ein heiterer, sorgenloser Lebensabend beschieden sein möge.

* **Plittersdorf** (A. Rastatt), 2. Okt. Gestern nachmittag wurde dem „Rst. Tgbl." zufolge das 2½ **Jahre alte Kind** Bertha Uhrig von einem Fuhrwerke **überfahren** und war **sofort tot**.

* **Bermersbach** i. M., 1. Okt. Heute nachmittag **verunglückte** im hiesigen Gemeindewald der 60 Jahre alte Holzhauer Emil **Wunsch** beim Holzschleifen, indem ihm ein rollender Stamm den **Fuß abdrückte**. Nach dem Transport zum Spital in Forbach **starb Wunsch vor Beginn der** Amputation.

* **Pforzheim**, 2. Okt. Der 3 **Jahre alte Sohn** des Briefträgers Rupert Layer **verbrühte** sich, indem er einen Kaffeetopf mit heißer Flüssigkeit umwarf, so schwer, daß er wenige Stunden danach starb.

⊡ **Aus Baden**, 29. Sept. Infolge der außerordentlichen Trockenheit in der Zeit von Mitte August bis Mitte September ist das **Oehmd** fast überall rasch und in vorzüglichem Zustande eingebracht, andererseits aber auch das Spätjahrsfutter benachteiligt worden und ein Bestellen der Felder zur Herbstsaat nicht möglich gewesen. Die bewässerten Wiesen haben allenthalben, insbesondere aber in der nördlichen Landeshälfte, reiche Erträge an Oehmd geliefert. Dagegen sind die dritten Klee- und Luzerneschnitte, namentlich in den Bezirken der südlichen Landeshälfte nur gering ausgefallen und haben an manchen Orten infolge der Trockenheit ganz unterbleiben müssen.

⊻ **Vom Bodensee**, 1. Okt. Die Obstproduzenten der Bezirke Lindau, Wangen, Wasserburg, Tettnang, Ravensburg, Ueberlingen und Konstanz beabsichtigen die **Gründung** eines großen **Verbandes**, dessen Hauptzweck die Regelung der Absatzverhältnisse bilden soll. Eine demnächst stattfindende Vollversammlung wird sich mit den bereits entworfenen Statuten für den neuen Verein befassen. Die Anregung zur Gründung eines solchen Verbandes geht von dem Gutsbesitzer Oskar Odorno-Kaltenberg bei Tettnang aus.

Zu den Jubiläumsfesten.

* **Karlsruhe**, 2. Okt. Der **Großherzog** hat den Wunsch gehegt, die Dankesworte, welche von ihm an die Gemeinden anläßlich des Empfangs der **Jubiläumsgabe** gerichtet wurden, den Gemeinden und abgesonderten Gemarkungen zu widmen. Zu diesem Zweck wurde von Herrn Professor Dr. **Thoma**, Direktor der Kunsthalle in Karlsruhe, ein Erinnerungsblatt gefertigt, welches die Dankesworte Sr. Kgl. Hoheit enthält mit den faksimilierten Schriftzügen des Großherzogs, gemeinsam mit der Großherzogin unterzeichnet. Die Bezirksämter erhalten die erforderliche Anzahl von Exemplaren dieses Blattes zur Verteilung an die verschiedenen Gemeinden.

= **Plankstadt** (A. Schwetzingen), 1. Okt. Die Feier des Jubelfestes unseres Großherzogspaares in Verbindung mit dem Gauabgeordnetentag des Militärvereinsverbandes wurde am Samstag abend mit Fackelzug und einem von der Gemeinde veranstalteten Bankett eingeleitet. Auf letzterem brachte Herr Bürgermeister Helmling das Hoch auf den Großherzog aus, während Herr Pfarrer Dörr als Festredner den Lebenslauf des Großherzogspaares schilderte. Das Kaiserhoch wurde von Herrn Pfarrer Heinzerling ausgebracht. Der eigentliche Festtag wurde mit Glockengeläute und Weckruf eingeleitet. Die Kirchenparade fand um 9 Uhr statt. Um 10 Uhr wurden die Festgäste am Bahnhof abgeholt, darunter der Vertreter des Landesverbandes, Herr Generalleutnant Fritsch, und als Vertreter der Pfälzer Kampfgenossenschaft Herr Hauptmann Dietrich von Ludwigshafen. Um 11 Uhr versammelten sich die Abgeordneten der Militärvereine des Gaues im Sitzungssaale des Rathauses, um die Tagesordnung zu erledigen. Das Festessen fand im „Löwen" statt. Vor dem Schulhause fand der Festakt statt. Es hielten Ansprachen der Gauvorsitzende Herr Fabrikant Trunk und Herr Bürgermeister Helmling. Die Festrede, die mit einem Hoch auf das Großherzogspaar schloß, wurde von Herrn Pfarrer Heinzerling gehalten. Die Gesangvereine Liedertafel, Sängereinheit und Amicitia verschönerten den Festakt durch abwechselnden Vortrag passender Männerchöre und die Musikeinlagen der Dragonerkapelle gaben dem ganzen einen würdigen Verlauf. Nach Beendigung des Festaktes verteilten sich die Vereine in die verschiedenen Wirtschaften, in denen abends Festball stattfand, wobei eifrig und lange dem Tanze gehuldigt wurde. Heute Montag fand Volksfest auf dem Festplatze statt.

Δ **Baden-Baden**, 2. Okt. Auf die Ansprache, welche Herr Oberbürgermeister Dr. **Gönner** anläßlich des Einzugs des **Großherzogspaares** an dasselbe hielt, **erwiderte der Großherzog** folgendes:

Mein lieber Herr Oberbürgermeister!

Ich **danke Ihnen herzlich** für die schönen Worte, die Sie soeben namens der Stadt Baden-Baden an uns gerichtet und mit welchen Sie ein so weites Interessengebiet gestreift haben. Ich möchte hier erneut betonen, daß, was Mir zu leisten vergönnt war, nur vermöge der **tatkräftigen Mitarbeit** erreicht werden konnte, die Ich in den langen Jahren stets finden durfte, und daß diese Mitwirkung Aller Mein Streben erleichterte.

Die **Großherzogin** schließt sich diesem Danke an, besonders erfreut darüber, daß Sie das berührt haben, worin sie Mir hilft mit allen denen, welche für die Wohlfahrt zu streben bereit sind und sich verpflichtet fühlen. Auf dem Platze, auf dem wir angesichts des **Denkmals** Meines erlauchten **Vaters** stehen, schweift der Blick in die **Vergangenheit**, in der unendlich viel für **Baden-Baden** geschah, mehr, als seit dem Heimgang Meines Vaters seither hat geschehen können. Damals wurde der **Grundstein** zu dem gelegt, das uns auszubauen möglich war und daß Baden-Baden heute auf solch stolzer Höhe steht, einen **Weltruf** genießt und alljährlich von Tausenden Heilung suchender Menschen besucht wird, das ist nur möglich geworden durch die frühere umsichtige Vorarbeit auf allen Gebieten.

Möge es der **Stadt gelingen**, auf dieser **Höhe zu bleiben**, auf die sie nunmehr erhoben ist, möge es Ihnen, meine Herren, beschieden sein, diesen Ruf immer mehr zu kräftigen und zu mehren. Seien Sie überzeugt, daß es eine der **schönsten Aufgaben der Regierung** bleiben wird, für **Baden-Baden**, wie bisher, zu **sorgen**. Der Stadt, wie der leidenden Menschheit möchte ich wünschen, daß meine Worte in Erfüllung gehen. Ich wiederhole meinen Dank für jedes Wort der Liebe und Treue, das Sie uns hier entgegengebracht haben.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

-z. **Karlsruhe**, 2. Okt. Die Konzertsaison für den Winter 1906/07 eröffnete gestern im großen Museumssaale der hiesige Pianist Walter **Petzet** mit einem **Klavierabend**. Joh. Seb. Bach, L. van Beethoven und Joh. Brahms standen mit je einem Werke auf dem Programm. Sie alle fordern mit ihren Schöpfungen zur Beherrschung des ganzen geistigen Gehaltes und zur Wiedergabe der von dem Komponisten gewollten Auffassung eine volle Künstlerschaft. Und über diese wäre bei Walter Petzet eigentlich kein Wort mehr zu verlieren, denn wir kennen seine hochbedeutsame Kunst schon seit Jahren und wissen zu schätzen, was er in unserem hiesigen Musikleben bedeutet. Daß der gestrige Abend dem Musikfreund großen Genuß bringen werde, stand von vornherein fest und daß er dem Hörer die Meister noch näher brächte, war wohl zu erwarten. Auch in dieser Erwartung sah man sich keineswegs getäuscht. Petzets Vortragskunst ist ausgezeichnet durch die klassische Ruhe seines Spiels, bei dem es keinlleberhaften, kein übertriebenes Virtuosentum gibt, sondern bei dem jede Nuance und jedes Detail den richtigen Ausdruck findet. Schon allein die chromatische Fantasie und Fuge von J. S. Bach war ein Meisterwerk in des Pianisten Ausführung, noch höher aber will uns scheinen, ist Beethovens Sonate 106 in B-dur unter des Künstlers Hand einzuschätzen. In dieser „großen Sonate für das Hammerklavier" — im Jahre 1818 entstanden — ist es vor allem das „Adagio", welches das tiefe Gemüt des Meisters offenbart und gleich einem Gebet aus bedrängtem Herzen sich hervorringt. Johann Brahms Sonate op. 5 (F-moll) zählt zu den schönsten Klaviersonaten, die wir von ihm besitzen. Auch hierin zeigen sich, wie in so manchem seiner Werke, leise Anklänge an Beethoven. Das Motto, das Brahms nach den ersten Sätzen aufgestellt, leuchtet überall in gedämpftem Licht hervor. Und gerade Brahms fand in Walter Petzet einen hervorragenden Interpreten; wir erinnern nur an die Wiedergabe des tiefsinnigen Andante und des Finale in seiner wunderbaren Schönheit. Der Abend stellte an den Pianisten große Anforderungen, sowohl was Technik, Ausdrucksvermögen als auch geistige Arbeit anlangt. Walter Petzet war seiner Aufgabe vollauf gerecht geworden und die sehr zahlreiche Zuhörerschaft zeigte sich ihm überaus dankbar und spendete lebhaften Beifall. Einen glücklichen Anfang hat die Saison genommen, mögen uns noch viele solcher Abende gegeben werden, an denen so ausgezeichnetes Künstlertum zu uns spricht.

= **Heidelberg**, 1. Oktob. Der Ordinarius für Zoologie an unserer Universität, Geh. Hofrat Dr. Otto Bütschli, ist zum Mitglied der Académie royale de Belgique ernannt worden.

Vermischtes.

hd **Hannover**, 2. Okt. (Tel.) Heute morgen 8 Uhr **erschoß sich** auf der Bult ein etwa **23jähriger junger Mann** namens **Brocks**, nachdem er seine **Geliebte**, ein gleichaltriges Mädchen, **durch zwei Schüsse getötet** hatte.

= **Frankfurt a. Main**, 2. Okt. (Tel.) Gestern nachmittag 4 Uhr wurde einem **Bankboten**, der an der Scheckkasse der Reichsbank sein Girobuch abholen wollte, ein **Portefeuille** mit 3000 ℳ in Tausend-Mark-Scheinen, 2 50 Markscheinen, einem **Scheck** zu 5000 ℳ auf die Reichsbank und einem **Scheck** zu 7000 ℳ auf die Frankfurter Bank **gestohlen**.

= **Mainz**, 1 Okt. (Tel.) In der vergangenen Nacht brach in dem Hause Bilhildisstraße 5 **Großfeuer** aus, dem in kurzer Zeit die beiden oberen Stockwerke zum Opfer fielen. Nur mit großer Mühe gelang es, eine alte Frau vom Feuertode zu retten. Der ziemlich **bedeutende Schaden** ist nur zum Teil durch Versicherung gedeckt.

= **Les Plans** (Kanton Waadt), 2. Okt. (Tel.) Die hier aufgefundenen vier **verunglückten Touristen** sind **sämtlich Schweizer**. Die Bergungskolonne ist bereits auf der Unfallstelle eingetroffen.

= **Roubaix**, 2. Okt. (Tel.) Von den bei der **Explosion** in der **Motteschen Spinnerei** verwundeten Arbeitern sind noch **drei weitere** ihren **Verletzungen erlegen**. Die **Zahl der Toten** beträgt demnach **fünf**.

= **Paris**, 2. Okt. (Tel.) In der **Gordon-Benett-Konkurrenz siegte** der von Lahm gesteuerte **amerikanische Ballon „United States"**.

hd **Paris**, 2. Okt. (Tel.) In **Meaux verhaftete** die **Polizei** einen **Notar**, der beschuldigt wird, **250 000 Francs unterschlagen** zu haben.

hd **Lille**, 2. Okt. (Tel.) Die **endgültige Verteilung** der **Unterstützungsgelder** an die **Hinterbliebenen** der **Opfer von Courrieres** erfolgt am **1. Dezember**. An die Geretteten und an die **Witwen und Waisen** wurden insgesamt 6 680 000 Frcs. verteilt.

= **Biskra** (Algier), 2. Okt. (Tel.) Infolge des **Hochwassers trat** der **Biskrabach aus**. **Zahlreiche Eingeborene**, welche das fortgeschwemmte Holz retten wollten, wurden von den **Wellen erfaßt**. **Sieben** sind **ertrunken**.

hd **Madrid**, 2. Okt. (Tel.) Der Kapitän des hier von Barcelona eingetroffenen Dampfers **„Liga"** berichtet, daß er bei **Oporto** ein **großes Schiff** gesehen habe, welches **auf Grund gelaufen** sei. In der Nähe des Schiffes konnte man **zahlreiche schwimmende Leichen** bemerken.

hd. **Honkong**, 2. Okt. (Tel.) Der **deutsche Panzer „Sillberg"** ist im **Hafen von Honkong mit dem japanischen Dampfer „Honkong-Maru" zusammengestoßen**. Der **japanische Dampfer erlitt schwere Beschädigungen** und mußte ins **Trockendock gebracht** werden.

Arbeiterbewegung.

= **Mülhausen i. E.**, 1. Okt. In der **Mülhauser Textilindustrie** ist nach kaum überwundener Streikkrisis neuerdings ganz unerwartet ein **wirtschaftlicher Kampf ausgebrochen**. In vier Kammgarnspinnereien stehen etwa **1200 bis 1500 Arbeiter in einem Solidaritätsstreik**. Bei der Firma Kuneyl u. Cie. verlangten die Arbeiterinnen eine Lohnerhöhung von 20 ₰ täglich. Ein Teil der Arbeiterinnen erhielt einen Lohnaufschlag von 10 bis 20 ₰, andere hingegen nur von 6 ₰. Die letzteren **legten hierauf die Arbeit nieder**, und als die Fabrikleitung sie zu ersetzen versuchte, verlangte der in derselben Fabrik beschäftigte Vertrauensmann der freien Gewerkschaft die Entfernung der betreffenden Arbeiterinnen. Dieser **Vertrauensmann** wurde **hierauf entlassen**, angeblich, weil er ein Plakat der Fabrik widerrechtlich heruntergerissen habe. Nun stellten aus **Solidarität** alle anderen Arbeiter die Arbeit ein. Die **Fabrikanten erklärten sich ebenfalls mit ihrem Kollegen solidarisch** und verpflichteten sich, die Firma Kuneyl mit Geld zu unterstützen und ihre Aufträge auszuführen. Als demgemäß in anderen Etablissements Garn für Kuneyl verarbeitet werden sollte, legten die Spinner die Arbeit nieder, sodaß gegenwärtig **nur noch in 2 Fabriken der Betrieb aufrecht erhalten** werden kann. Man befürchtet aber, der Streik werde noch ein allgemeiner werden.

hd **Genua**, 2. Okt. (Tel.) Die **Arbeiter** der Schiffahrts-Gesellschaft **Ansaldo** sind in den **Ausstand** getreten. Sie verlangen beträchtliche Lohnerhöhungen.

= **Pamiers** (Dep. Arriege), 2. Okt. (Tel.) Infolge der von den ausständigen **Metallarbeitern** hervorgerufenen **Unruhen** wurden **Truppenverstärkungen** verlangt. Die **Unterpräfektur und mehrere Fabriken werden militärisch bewacht**.

FESTHALLE 27 OKT 1906

Aus der Residenz.

Karlsruhe. 2. Oktober.

⊙ **Die Neuverpachtung der städtischen Anschlagsäulen** ist soeben ausgeschrieben. Bekanntlich war das Recht zur Benutzung der Transformatorensäulen bisher an die Firma Haasenstein und Vogler hier verpachtet. Die dieser gehörigen Litfaßsäulen hat die Stadtgemeinde käuflich erworben, so daß sie nunmehr alleinige Eigentümerin der hiesigen Plakatsäulen geworden ist. Die Pachtbedingungen werden vom städtischen Tiefbauamt abgegeben.

K. **Karlsruher Schützengesellschaft.** Kaum ist das **Jubiläumsschießen** der Schützengesellschaft vorüber, noch ist die Erinnerung an den heißen Kampf um den **Großherzogspokal** bei allen Schützen wach und schon wieder rief am Sonntag eine Stiftung des verdienten Ehrenmitgliedes der Schützengesellschaft, des Herrn Fabrikanten Ferd. Haag die Schützen auf den Stand. In treubewährter Hingebung an die edle Sache der Schützengesellschaft und beseelt von dem Wunsche, stets anfeuernd und belebend auf die Schützen einzuwirken, hat Herr Haag einen **prächtigen goldenen Becher** mit **silberner Ehrenkette** und **Orden** gestiftet, der jedes Jahr als **Königsbecher** herausgeschossen werden soll und dem glücklichen Sieger die Schützenkönigswürde einbringt. Kein Wunder, daß diese Stiftung die Schützen in großer Zahl zum Schießstand lockte. Heiß war der Kampf, groß die Ueberraschung, als der Schütze Herr Chr. Köhn, der mit 33 Ringen bereits allgemein als Sieger angenommen wurde, drei Minuten vor Schluß des Schießens dem jüngsten Mitgliede der Gesellschaft, Herrn Beller, mit 35 Ringen Becher und Königswürde überlassen mußte. Erhebend gestaltete sich der Akt der Verleihung der Königswürde und Ueberreichung des Preises. Durch die von unserem einheimischen Dichter **Romeo** in tief empfundene Verse gekleideten und von den Ehrenjungfrauen Fräulein **Estelmann**, Fräulein **Lersch** und Fräulein **Müller** in vollendeter Weise vorgetragenen Begleitworte war derselbe von zündender Wirkung und man konnte dies auch bei dem jungen, so unerwartet zu dieser Auszeichnung gekommenen Schützenkönig wahrnehmen. In warmen Worten gedachte Romeo der Verdienste des Herrn Haag, den er als emsiges Mitglied und treuen Freund der Schützengesellschaft feierte. In seiner Entgegnung betonte Herr **Haag**, daß nur ein einheitliches Zusammenwirken sämtlicher Mitglieder zu erfolgreichem Ziele führen könne. Seine Ermahnungen zur Einigkeit, zu treuem Zusammenhalten, gipfelten in einem Hoch auf die Schützengesellschaft, das bei den Mitgliedern freudigen Widerhall fand. Ein weiterer Toast des Oberschützenmeisters Herrn Prof. Dr. **Müller**, Lieder- und Violinvorträge sowie ein reich besetzter humoristischer Teil bildeten einen prächtigen Abschluß des schönen Festes.

):(**Badischer Landesverein vom Roten Kreuz.** Die Einnahmen im Jahre 1905 betrugen 80 205.44 ℳ, die Ausgaben 22 007.17 ℳ, mithin eine Mehreinnahme von 8198.27 ℳ, wozu noch eine Inventarvermehrung von 1069.40 ℳ und der Wert der abschlagbaren Baracke bei der Walderholungsstätte in Ettlingen mit 1200 ℳ kommt, so daß die Vermögensvermehrung 10 467.67 ℳ und das Gesamtvermögen 224 265.07 ℳ gegen 213 797.40 ℳ im Vorjahre beträgt. Die **Unterstützungskasse** für die Freiwilligen Sanitätskolonnen hatte eine Einnahme von 3250.05 ℳ gegen eine Ausgabe von 125 ℳ, so daß eine Vermögensvermehrung von 3125.05 ℳ zu verzeichnen ist. Das Gesamtvermögen beträgt 9640.33 ℳ. Die Einnahmen des Landesausschusses der badischen Männerhilfsvereine betrugen im Jahre 1905 720,98 ℳ, die Ausgaben 677.25 ℳ, so daß eine Mehreinnahme von 43.73 ℳ erzielt wurde. Das Gesamtvermögen beträgt 3482.04 ℳ. Sanitätskolonnen bestehen z. Zt. in Baden: bei den Militärvereinen 119, bei den Männerhilfsvereinen 42, mit 4051 Mitgliedern. Aus diesen Zahlen geht hervor, daß noch wacker gearbeitet werden muß, um dahin zu gelangen, daß sich das Netz der Kolonne immer weiter ausbreitet, so daß zuletzt in fast jeder Gemeinde ein solch segensreiches Institut besteht, das bis zur Ankunft des Arztes bedeutende Dienste leisten kann, wie der Jahresbericht, dem wir diese Zeilen entnehmen, des öfteren ausführen kann, denn je weiter die Friedenstätigkeit der Kolonne ausgedehnt wird, desto vielsprechender ist für die letzten Zwecke des Roten Kreuzes, die Kriegstätigkeit, vorgesorgt.

📺 **Im Kaiserpanorama** gelangt diese Woche ein hochinteressanter Zyklus, nämlich die **Deutsche Flotte** mit Wilhelmshaven zur Darstellung. Wir sehen den Kriegs- und Handelshafen mit seinen historischen Bauten, lernen das Stadtinnere, das bunte Getriebe auf der Werft kennen und sehen den Bau der großen Kriegsschiffe. Sehr interessant ist das Leben der Matrosen auf den Schulschiffen, das Manövrieren der Torpedoboote und Panzerschiffe und all das bunte Gewimmel der Hunderte von Fahrzeugen auf dem bewegten Meer.

§ **In den Händen eines Bauernfängers.** Am 27. d. M. begegnete einem zugereisten Bäckerburschen, der Arbeit suchte, in der Kaiserstraße ein Unbekannter, der sich ihm als Bäckermeister Hildebrand aus Heidelberg vorstellte und ihn für einen Wochenlohn von 10 ℳ bei freier Station einstellte. Nachdem der Unbekannte erfahren, wo der Arbeitsuchende zuletzt in Stellung war und daß er noch 40 ℳ Ersparnisse bei sich hatte, lud er ihn in eine Wirtschaft ein und zahlte ihm ein Glas Bier und eine Zigarre. Hierauf entfernte sich der angebliche Bäckermeister mit dem Bemerken, er wolle bis zur Abfahrt noch einige Kommissionen besorgen. Bald kam er wieder zurück und gab vor: jetzt habe er sein ganzes Geld ausgegeben und könne erst in einer Stunde auf einer Bank Geld erhalten. Damit aber die Reise nach Heidelberg keine Verzögerung erleide, möge ihm der Bäckerbursche die 40 ℳ leihen, die er ihm nach einer Stunde wieder zurückbezahlen werde. Bis zu seiner Rückkehr möge er aber auf seine Rechnung gut essen und trinken. Nachdem der Bäckerbursche seine Ersparnisse hingegeben, stiegen ihm doch über die Richtigkeit der Angaben seines künftigen Arbeitgebers Zweifel auf, er verfolgte diesen auf eine entsprechende Entfernung und als der Bäckermeister in ein Haus in der Ritterstraße eintrat und längere Zeit nicht mehr herauskam, sah der Bursche nach und stellte fest, daß das Haus einen zweiten Ausgang hatte und er einem Bauernfänger in die Hände gefallen war.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 2. Okt. Die **Stadt Berlin** gab gestern abend den Mitgliedern der **International-Law-Association**, die heute ihre **Konferenz** beginnen wird, einen festlichen **Empfang** im Rathause, zu welchem erschienen waren: Der Oberpräsident der Provinz Brandenburg, von **Trott zu Solz**, Justizminister Dr. von **Beseler**, der Staatssekretär des Reichsjustizamtes, Dr. **Nieberding**, der amerikanische Botschafter, der Präsident der Handelskammer, Herz, Generalstaatsanwalt **Wachler**, der Präsident des Kammergerichts von **Schmidt** und Reichsbankpräsident Dr. **Koch**. Stadtrat **Marggraf** brachte in Vertretung des Oberbürgermeisters ein **Hoch** auf die **Association** und Hon. Mr. Justice **Kennedy** ein **Hoch** auf das **Wohl der Stadt Berlin** aus. **Weitere Trinksprüche** wurden vom Stadtverordnetenvorsteher Dr. **Langerhans** und Exzellenz Dr. **Koch** ausgebracht.

= **Wien**, 2. Okt. Der **Kaiser** hat sich von seinem mehrwöchentlichen **Unwohlsein erholt**. Er **begab sich heute** morgen in geschlossenem Wagen vom Schönbrunner Schloß **nach der Hofburg**. Das Aussehen des Kaisers ist **sehr gut**.

= **Wien**, 2. Okt. In militärischen Kreisen tritt mit einer gewissen Bestimmtheit das **Gerücht** auf, daß der **Generalstabschef Graf Beck** in der nächsten Zeit **zurücktreten** und durch den Kriegsminister **Pittreich ersetzt** würde. Als **Nachfolger Pittreichs** sei der derzeitige Landesverteidigungsminister **Schönaich** ausersehen.

Eine andere Meldung geht dahin, daß nach dem Rücktritt Becks vorläufig die **Stelle** eines **Generalstabschefs nicht besetzt** werde, sondern daß der jetzige Stellvertreter Becks, der General **Potiorek provisorisch** mit der **Leitung** des **Generalstabs betraut** werde.

hd. **Paris**, 2. Okt. „Libre Parole" veröffentlicht einen **Artikel Drumonts**, betitelt „**Groß-Deutschland**", in welchem Drumont die **Befürchtung** ausdrückt, daß für den **Fall des Ablebens des Sultans Konflikte** entstehen könnten. Drumont weist darauf hin, daß, **wenn der deutsche Kaiser in seiner üblichen energischen Weise eingreifen würde, ein Konflikt entstehen** müßte. **Rußland** habe mit seiner inneren **Krise** zu tun, und so bleibe nur **England** übrig, um einzuschreiten. Da **England aber nicht genügend Landtruppen** besitze, so müsse es sich an **Frankreich** wenden, um dessen **Truppen zur Unterstützung** zu erhalten. Unter diesen Umständen müsse der **Konflikt tatsächlich in den Vogesen zum Austrag kommen**.

hd. **Paris**, 2. Okt. Nächsten **Samstag** findet in **Rambouillet ein Ministerrat** statt, in welchem **wichtige Beschlüsse** gefaßt werden sollen.

= **Paris**, 2. Okt. Der frühere **Justizminister Vallé** teilte dem „Echo de Paris" in einem aus **Berlin** datierten Briefe mit, daß er zwar eine **Reise nach Rußland** und wahrscheinlich auch nach **Turkestan** unternehme, daß er aber mit **keinerlei Mission betraut** sei. Die **Reise** sei **rein privater Natur**.

hd. **Rom**, 2. Okt. Der „Osservatore Romano" veröffentlicht einen **scharfen Artikel gegen die Rede Clemenceaus und dementiert** energisch, daß der **Papst in irgend einer Weise von Deutschland abhängig** sei.

hd **Rom**, 2. Okt. Der Kardinal-Staatssekretär **Merry del Val** ist gestern abend **nach Rom zurückgekehrt**. An zuständiger Stelle **dementiert** man das **Gerücht**, daß mit seiner **Rückkehr die Verhältnisse** in **Spanien** in Zusammenhang stehen.

= **Rom**, 1. Okt. Graf **Pianciani**, der letzte Generalissimus des **päpstlichen Heeres**, ist im Alter von 80 Jahren in Spoleto **gestorben**.

hd. **Rom**, 2. Okt. Der Marquis **Visconti Venosta**, der **Italien auf der Konferenz von Algeciras** zuletzt vertrat, ist gestern **gestorben**.

hd **Barzelona**, 2. Okt. Die **Republikaner** veranstalteten gestern ein großes **Bankett**, bei welchem der republikanische Abgeordnete **Lerroux** eine sehr **radikal gefärbte Rede** hielt. Er schlug vor, **Frankreich** einen **Gruß** der spanischen Republikaner zu senden in **Anerkennung** ihrer **glänzenden republikanischen Politik**.

hd **Madrid**, 2. Okt. Der **Generalstaatsanwalt** hat gestern seine **Anklage** in Sachen des **Attentats vom 31. Mai** dem **Vorsitzenden** des **Gerichts zugestellt**. Er beantragt gegen den Attentäter **Ferror 16 Jahre Gefängnis** und gegen den Verleger **Nacken 9 Jahre**. Ursprünglich hatte der Staatsanwalt die **Todesstrafe** vorgeschlagen.

= **London**, 2. Okt. Der **Kriegsminister Haldane erklärte** bei Gelegenheit der Verteilung der Schießpreise an Freiwillige in Eastlington: **Die Marine genüge nicht für Großbritanniens Verteidigung**, da sie einen **Schlag nicht zurückzugeben vermöge**. Die nötige **Ausdehnungskraft** für die **Armee** könne auf der Grundlage des bezahlten Dienstes **nicht gewonnen werden, ohne das Volk zugrunde zu richten**. Deswegen lenke die Regierung ihre Blicke auf die **Freiwilligen**. Er empfehle das **Studium des amerikanischen Bürgerkrieges** denjenigen, die an dem Werte der Freiwilligen für die Unterstützung und Erweiterung der Armee zweifeln.

hd **London**, 2. Okt. „Daily Telegraph" veröffentlicht im Hinblick auf die **Gerüchte**, daß gelegentlich der **Wahl** des **Jesuiten-Generals** ein **geheimes Abkommen** zwischen dem **Papst** und dem **deutschen Kaiser** getroffen worden sei und daß dieses Gerücht in der Presse verschiedener Länder tatsächlich geglaubt wurde, eine **energische Erklärung des Papstes**, worin die **Befürchtung** als **unbegründet** bezeichnet wird. Die Rede Clemenceaus habe die Notwendigkeit einer solchen Erklärung in erhöhtem Maße gezeitigt.

hd **London**, 2. Okt. Aus **Schantung** wird der **Ausbruch** einer neuen **heftigen Boxerbewegung** gemeldet.

= **Konstantinopel**, 2. Okt. Der **amerikanische Botschafter** beantwortete eine Anfrage der Pforte, ob die ihm für heute bewilligte **Audienz** auf **Freitag verschoben** werden könne, **ablehnend**. — Die Sendung von Kriegsmaterial nach Saloniki und Adrianopel dauert fort.

= **Washington**, 1. Okt. Die **Staatsschuld der Vereinigten Staaten** hat im vergangenen Monat um 16 122 190 Dollar abgenommen. Der **Barbestand des Schatzes** beträgt 1 546 307 374 Dollar. Die **Regierungseinnahmen** im September betrugen 5 159 712 Dollar, die **Ausgaben** 40 282 000 Dollar.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 2. Okt. Heute trifft **Witte** in Rußland ein. Alle Bahnverwaltungen erhielten Befehl, die **weitgehendsten Sicherheitsvorkehrungen** zu treffen. Witte begibt sich nach kurzem Aufenthalt in Petersburg nach dem kaukasischen Kurort Rorschom.

In Petersburg.

hd **Petersburg**, 2. Okt. Infolge eines **Berichts** des Palast-Kommandanten **Dedjulin**, in welchem er **alle Hofbeamten** als **unzuverlässig** bezeichnet, **ordnete** der **Großfürst Nikolai Nikolajewitsch** an, daß **sämtliche Hofbediensteten zu entlassen** und **die Leibgarde zu kassieren** sei.

hd **Petersburg**, 2. Okt. Die den **Kadetten-Kongreß** überwachenden **Polizisten** haben den strikten **Befehl**, die **Versammlung** sofort **aufzulösen** und die **Teilnehmer zu verhaften**, falls **revolutionäre Beschlüsse** gefaßt werden sollten.

In Polen.

hd **Warschau**, 2. Okt. In der hiesigen Zitadelle wurde gestern der **Revolutionär Fridrichowsky gehängt**.

Mehrere **Zeitungs-Herausgeber** und **Journalisten** wurden wegen **Veröffentlichung politischer Artikel zu mehreren Wochen Haft** beziehungsweise größeren **Geldstrafen verurteilt**.

In Zychow überfielen Banditen das **Gut Relenow, mordeten und plünderten.**

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Petersburg**, 2. Okt. Nach einer Blättermeldung aus Aschabad tötete gestern in einer **Sitzung** des **Militärgerichts** ein **Unbekannter** den **Staatsanwalt** durch **Revolverschüsse** und **feuerte** auf den **Vorsitzenden** einen **Schuß ab**, der jedoch **fehl ging**. Einer der anwesenden Offiziere feuerte auf den Täter und verletzte ihn **tötlich**.

Das Ausland.

= **Paris**, 2. Okt. Der ehem. russ. Minister des Innern **Durnowo erklärt** in einem an das „Echo de Paris" gerichteten Schreiben, daß er sich auf seiner **Reise** im vorigen Sommer durch **Deutschland, Frankreich** und die **Schweiz** in den Hotels **niemals** unter dem **Namen Müller**, sondern stets unter seinem **eigenen Namen eingetragen** habe. Er habe auch **niemals** irgendwelche **Vorsichtsmaßregeln** getroffen, da er nicht annehmen konnte, daß Mörderhände im Auslande sich an ihm vergreifen sollten. In **Interlaken** habe er **zwei Wochen vor** der **Ermordung** des unglücklichen **Müller im Hotel Viktoria gewohnt**, neben dem Hotel „Jungfrau", wo das Verbrechen verübt wurde.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

27. Sept. Eduard Wolf von Mainz, Kaufmann in Madras, mit Gunhild Ziegler von hier. Otto Duffner von Schonach, Betriebssekretär hier, mit Wilhelmine Gaum von Sulzburg.

29. Sept. Theodor Koch von Ensisheim, Sergeant in Neu-Breisach, mit Katharina Frommholz von hier. Gottfried Herr von Schwann, Schutzmann hier, mit Marie Feeser von Rieth.

Eheschließungen:

29. Sept. Otto Glaser von Mannheim, Kaufmann in Kastel, mit Elisabeth Bilger von hier. Franz Harbig von Altbatzdorf, Bezirksfeldwebel in Heidelberg, mit Emilie Kindler von hier. Johann Stoll von Honhardt, Küfer hier, mit Barbara Dingeldein von Lindenfels. Karl Schäfer von Wilferdingen, Eisenbahn-Assistent in Singen, mit Amalie Knauer von hier. Richard Kunkel von Rethen, Kaufmann hier, mit Auguste Nikoleit von Wilkassen. Karl Pfützner von hier, Kaufmann hier, mit Elisabeth Damm von Wieblingen. Reinhold Schwierzke von Schulzenwerder, Kaufmann hier, mit Therese Bauer von Holzgarten. Max Kappes von Baden, Lackier hier, mit Emma Hettenbach von Mannheim.

Geburten:

24. Sept. Kurt Friedrich Franz, V. Josef Stauber, Kammerjäger. 28. Sept. Anna Marie, V. Jakob Burkhardt, Schuhmacher. Emilie Frida, V. Theobald Burster, Konditor. 29. Sept. Franziska Josefine, V. Johann Rechsteiner, Milchkuranstaltsbesitzer. Ludwig Adolf Ernst, V. Adolf Baum, Kaufmann.

Todesfälle:

28. Sept. Leopold Barth, Schreiner, Witwer, 61 J. 29. Sept. Karoline Schaaf, ohne Gewerbe, ledig, 60 J. Eleonore, 1 J. 10 M. 26 T., V. Wilhelm Schmidt, Institutsvorsteher. Christiane Bohnenberger, 71 J., Witwe des Flößers Johann Bohnenberger. 30. Sept. Elise Lehre, 75 J., Witwe des Schmieds Christian Lehre. Simon Junginger, Maschinenarbeiter, Ehemann, 34 J. Karoline Bauer, 75 J., Witwe des Wirts August Bauer. Karl Beckert, Sattler, Ehemann, 36 J. Adolf, 2 J., V. Philipp Elfner, Schmied.

Briefkasten.

W. R. hier. Es gibt neben den Aktien noch 4prozentige und 4½prozentige Obligationen der angeführten Brauereigesellschaft.

R. E. in Durlach. Von Beteiligungen auf Grund derartiger Anerbietungen ist durchaus abzuraten.

M. R. Offenburg. Ueber Shanghai finden Sie alles wissenswerte in den in den letzten Jahren zahlreich erschienenen Werken über China und dessen Hauptstädte.

G. B. Grünwettersbach. Welchen Wert alte Lahrer Kalender haben, können wir Ihnen nicht angeben. Schreiben Sie die Kalender zum Verkauf aus oder wenden Sie sich an den Verlag des „Lahrer Hinkenden Boten".

Nr. 1000. Wenden Sie sich an den Maler selbst.

Abonnent M. hier. Wenden Sie sich an das Musterschutz-Bureau des Großh. Amtsgerichts.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 2. Oktober 1906.

Vor einer südwestlich von Irland erschienenen Depression zurückweichend hat sich der hohe Druck seit gestern auf die östliche Hälfte Mitteleuropas verlegt; während in seinem Bereich das Wetter teils heiter, teils neblig und kühl ist, hat unter dem Einfluß der Depression, der über der Nordsee ein Teilminimum vorgelagert ist, die Bewölkung zugenommen. In Frankreich ist es wesentlich wärmer geworden. Da die Depression voraussichtlich ihren Wirkungskreis noch weiter binnenwärts ausbreitet, so ist vielfach trübes und wärmeres, zunächst trockenes Wetter, später mit Niederschlägen, zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Oktober.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
1. Nachts 9 U.	755.3	10.3	7.9	85	NO	heiter
2. Mrgs. 7 U.	53.5	6.1	6.6	95	„	bedeckt
2. Mitt. 2 U.	751.6	17.3	3.7	59	W	„

Höchste Temperatur am 1. Oktober 17.5; niederste in der darauffolgenden Nacht 5.2.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 2. Okt., 7 Uhr vorm. Lugano bedeckt 13°, Biarritz wolkig 28°, Nizza wollig 15°, Triest wolkenlos 15°, Florenz wolkenlos 8°, Rom wolkenlos 11°, Cagliari halbbedeckt 19°, Brindisi bedeckt 16°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

= **Bremen**, 2. Okt. **Angekommen** am 1.: „Aachen" in **Antwerpen**, „Bonn" in Rotterdam, „Prinzeß Alice" in Penang, „Bremen" in Newyork, „Hohenzollern" in Marseille; **passiert** am 1.: „Bonn" Dover, „Friedrich der Große" Scilly, „Schulschiff Herzogin Sophie Charlotte" Prawle Point, „Rhein" St. Catharines Point, „Schleswig" Dover, „Prinz Eitel Friedrich" Hurst Castle; **abgegangen** am 30. Sept.: „Königin Luise" von Antwerpen; am 1. Okt.: „Roon" von Port Said, „Roland" von Vigo.

Geschäftliche Mitteilungen.

Reform-Sanatorium. An hotelartigen Sanatorien ist wahrhaftig kein Mangel mehr und sanatorienartige Hotels gibt es auch bereits eine Menge; man denke nur an jene Häuser der hervorragendsten Sommer- wie Winterstationen, welche Badeeinrichtungen aller Art, Hausärzte, Masseure etc. besitzen.

Soll aber auch eine derartige Einrichtung Bestimmung und Zweck erstklassiger Häuser sein? Sollen Sanatorium und Hotel, Arzt und Wirt auch in Konkurrenz treten? Diese Frage beantwortet uns allein **das Auftreten eines Reformsanatoriums in Riva am Gardasee.** Das Ziel des Sanatoriums ist ja oft ein dem Hotelwesen geradezu entgegengesetztes. Eine Vereinigung solcher Gegensätze sind ein Unding, ganz unzweckmässig, daher absolut unzulässig. Erste Häuser in den herrlichsten Alpenstationen, an unseren blauen italienischen Alpenseen, an den Mittelmeerküsten sind nur als Erholungsstätten aufzufassen, wo der sonst gesunde, aber durch Überanstrengung erschöpfte oder gesellschaftlich ermüdete Gast bei sonst hygieinischer Lebensweise durch Ruhe und passende Pflege Alles findet, was er zur Sammlung seiner Spannkräfte braucht.

Nie und nimmer vermag ein Ernstkranker, sei es im Gebiete seiner Stoffwechselvorgänge oder anderer Organe, bei solchen Verhältnissen zu gesunden, da doch die diätetische Behandlung die erste und nötigste Grundlage für jedes erfolgreiche physiatrische Verfahren bildet. Hier darf und kann ja nicht in den kleinsten Umfängen individualisiert werden, ohne dem Hotelwesen seinen ganzen Charakter zu rauben.

Das **Reformsanatorium** hat seinen unerschütterlichen, da wissenschaftlich begründeten, antialkoholischen Standpunkt in jeder Qualität wie Quantität ganz gegensätzlich zu den noch herrschenden Trinksitten des Volkes und der Gesellschaft, von welchen doch noch immer die Prosperität vieler Häuser abhängt.

Das **Reformsanatorium** schätzt ferner die Nahrungsmittel nicht mehr in irrtümlicher Tradition nach ihrem Brennwerte ein, stellt sich daher auch hier durch verminderten oder ganz gemiedenen Fleischkultus in starren Widerspruch zu den Bedürfnissen und Ansichten der meisten Gäste- und Hotelgepflogenheiten. Die Ergebnisse der neuesten biologischen Forschung bedingen aber noch weitere Differenzierung auf dem Gebiete der Ernährung.

Hotel und Sanatorium sollen sich jedoch nicht allein durch diese Formen einer inneren Distinktion unterscheiden, sondern auch durch die äusseren Verhältnisse einer strengstens geregelten Lebens- und Hausordnung.

Der Kranke dem Arzte und seinem Hause, der erholungs- oder zerstreuungsbedürftige aber sonst gesunde Reisende dem Wirte und seiner Herberge, so soll es fürderhin allgemein werden und bleiben und dafür soll durch Errichtung zahlreicher Reformsanatorien im Geiste einer wissenschaftlichen Hygieine gesorgt werden. 7949a

Der Spätherbst hat noch Sonnentage,

allein die sind gefährlich, namentlich für empfindliche Leute; sie verführen dazu, daß man sich zu leicht kleidet und nur zu oft wird ein Spaziergang mit einer starken Erkältung bezahlt. Gerade in diesen Tagen sollte man darum nie ohne Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen sein, die sich als Vorbeugungsmittel ebenso glänzend bewährt haben, wie sie gegen alle Reizungen der Schleimhäute, der Luftwege 2c. bewährt sind. Fays ächte Sodener kosten nur 85 Pfg. die Schachtel, und sind überall zu haben. 8178a

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen 2c. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Ingenieurpraktikant Philipp Haas von Tiengen wurde in den Dienst der Staatsbahnverwaltung aufgenommen.

Befördert:

zum Werkmeister: Werkführer Friedrich **Lang** in Heidelberg; zum Kanzleidiener: Bureaudiener Konrad **Bahr** in Karlsruhe; die Werkführer Friedrich **Rapp** in Karlsruhe, Johann **Riedlinger** in Heidelberg wurden unter Belassung in der etatsmäßigen Stellung als Werkführer zu Werkmeistern ernannt.

Etatmäßig angestellt:

Werkführer Georg **Lösch** in Offenburg.

Versetzt:

Kanzleiassistent Albert **Konrad** in Karlsruhe nach Freiburg, Lokomotivführer Friedrich **Eller** in Mannheim nach Karlsruhe, Stationsaufseher Anton **Faut** in Gutach b. H. zur Versehung der Stationsvorsteherstelle nach Grünsfeld, Stationsaufseher Josef **Friedrich** in Grombach nach Schweigern, Eisenbahngehilfe Hermann **Mayer** in Gondelsheim zur Versehung der Stationsaufseherstelle nach Grombach, Eisenbahngehilfe Gustav **Hillebrand** in Schefflenz zur Versehung der Stationsaufseherstelle nach Dallau; die Oberschaffner: Ludwig **Staudenmaier** in Villingen nach Mosbach, Leonhard **Benz** in Mosbach nach Heidelberg, Konrad **Schwarz** in Heidelberg nach Villingen, Wagenwärter Ludwig **Blattmann** in Freiburg nach Mannheim; die Eisenbahnaspiranten: Otto **Krepper** in Durlach zur Zentralverwaltung, Karl **Christian** in Bretten zur Zentralverwaltung; die Eisenbahnassistenten: Erwin **Bossert** in Pforzheim nach Mannheim, Johann **Kühner** in Lörrach nach Rot-Malsch, Rudolf **Bleienstein** in Weinheim nach Steinen, Alois **Wirth** in Leopoldshöhe nach Freiburg, Friedrich **Kahrmann** in Mannheim nach Mannheim-Rangierbahnhof, Friedrich **Heitzmann** in Gubigheim nach Riegel, Friedrich **Bühler** in Mannheim nach Mannheim-Rangierbahnhof, Karl **Fahrbach** in Königshofen nach Schweigern, Hermann **Germer** in Durlach nach Karlsruhe, Karl **Steinle** in Haagen nach Emmendingen, Otto **Grimmer** in Baden nach Freiburg, Hugo **Schmid** in Wertheim nach Oberkirch, Adolf **Maier** in Oberkirch nach Karlsruhe, Heinrich **Gött** in Mannheim nach Mannheim-Rangierbahnhof, Karl **Schneider** in Untergrombach nach Wyhlen, Richard **Friedrich** in Rappenau nach Untergrombach, Georg **Betz** in Rheinau nach Heidelberg, Albert **Kobold** in Hirschhorn nach Walldürn; die Eisenbahngehilfen: Konrad **Hauk** in Krozingen nach Hausach, Oskar **Mosbacher** in Mannheim nach Wittighausen, Otto **Laule** in Schaffhausen nach Mannheim, Edgar **Krayer** in Kirchheim b. H. nach St. Georgen i. Schw., Josef **Möhringer** in Schallstadt nach Orschweier, Karl **Kritter** in Hinterzarten nach Gondelsheim, Wilhelm **Kornmeyer** in Bad Dürrheim nach Schaffhausen, Bureaugehilfe Friedrich **Keith** in Mannheim nach Schaffhausen, Kanzleigehilfe Arthur **Konrad** in Freiburg nach Karlsruhe, Lokomotivheizer Leopold **Waßmer** in Mannheim nach Lauda, Bahnsteigschaffner Karl **Renz** in Waldshut nach Singen.

Zuruhegesetzt:

Lokomotivführer Josef **Bohner** in Mannheim, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Lokomotivführer Julius **Beller** in Freiburg, Lokomotivführer Hermann **Dörle** in Offenburg, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, Lokomotivheizer Heinrich **Beierle** in Heidelberg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:

Bureauassistent Friedrich **Huber** in Heidelberg, Stationsaufseher Johann **Klitsch** in Schweigern, Bureaugehilfe Justus **Kuhl** in Rheinau, Wagenwärter Josef **Mestenberger** in Lauda.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Etatmäßig angestellt:

Aufseherin Rosa **Falk** bei der Weiberstrafanstalt Bruchsal.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Hilfsaufseher Karl **Kaufmann** beim Landesgefängnis Freiburg und der Hilfsaufseherin Luise **Betz** bei der Weiberstrafanstalt Bruchsal.

Zugewiesen:

die Aktuare: Ludwig **Zaiß** anstatt dem Amtsgericht Mannheim dem Amtsgericht Pforzheim, Peter **Vogler**, zurzeit in Weinheim, der Staatsanwaltschaft Karlsruhe, Karl **Erbacher**, zurzeit Einjährig-Freiwilliger-Gefreiter im Infanterieregiment 113 in Freiburg dem Amtsgericht Lörrach, Hermann **Weber** beim Landgericht Karlsruhe dem Amtsgericht Heidelberg.

Zurückgenommen:

die Zuweisung des Aktuars Hermann **Volk** bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe zu jener in Heidelberg.

Enthoben:

Aktuar Heinrich **Ritter** beim Amtsgericht Eppingen behufs Ableistung der Militärdienstpflicht.

Entlassen:

Aktuar Friedrich **Mack** beim Amtsgericht Heidelberg (auf Ansuchen), Gerichtsvollzieher Hermann **Fleischer**, zuletzt beim Amtsgericht Schwetzingen.

Aus dem Bereich des Großh. Ministeriums des Innern

Etatmäßig:

Schutzmann Otto **Teichmann**, Schutzmann Jakob **Schatz** und Schutzmann Georg **Uibel** in Pforzheim.

Ernannt:

Schutzmann Friedrich **Ratzel** in Mannheim zum etatsmäßigen Amtsdiener in Eberbach.

Uebertragen:

dem Verwaltungsaktuar Emil **Linder**, zuletzt bei der Stadtverwaltung Freiburg, eine Aktuarstelle bei dem Bezirksamt Stockach.

Zugewiesen:

Aktuar Friedrich **Herzer** (zurzeit beim Militär) dem Bezirksamt Bretten.

Versetzt:

Amtsdiener Wilhelm **Allgeier** in Lörrach zum Bezirksamt Lahr.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Entlassen wurde:

Handelslehrer Dr. **Einhart** an der Handelsabteilung der Gewerbeschule in Wertheim (auf Ansuchen).

Enthoben wurde:

Gewerbeschulkandidat Wilhelm **Brock**, Hilfslehrer an der Gewerbeschule hier (auf Ansuchen).

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Kulturaufseher Julius **Küchler** bei der Kulturinspektion Waldshut; den Landstraßenwärtern Josef **Gmeiner** in Peterstal und Lorenz **Mechler** in Walldürn.

Versetzt:

der technische Gehilfe Hermann **Volck** in Offenburg zur Kulturinspektion Tauberbischofsheim.

Entlassen:

der Landstraßenwärter Leonhard **Seidelmann** in Heddesbach (wegen Kränklichkeit).

— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Zu provisorischen Gendarmen ernannt:

die Sergeanten: Siegrist, Albert, vom 1. Bad. Leib-Grenadierregiment Nr. 109, **Hetzler**, Friedrich, vom 6. Bad. Infanterieregiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114, **Brenner**, Heinrich, und Unteroffizier **Heitzmann**, Emil, beide vom Infanterieregiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111.

Definitiv angestellt:

die provisorischen Gendarmen: **Weiß**, Karl, in Konstanz, **Straßner**, Eugen, in Karlsruhe.

Befördert:

den Charakter als Oberwachtmeister verliehen: dem Wachtmeister: **Walz**, August; den Charakter als Vizewachtmeister verliehen: den Gendarmen: **Stern**, Ludwig, **Schifferer**, Heinrich, **Huck**, Johann, **Hinninger**, Adam, **Seitz**, Gustav, **Saurer**, Wilhelm.

In den Ruhestand versetzt:

Lorenz, Franz, Gendarm in Schliengen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen

— Steuerverwaltung. —

Versetzt:

Steueroberaufseher Thomas **Eisele** in Hornberg nach Emmendingen, Steueraufseher Karl **Hertweck** in Rheinfelden nach Hornberg und mit der Versehung der Stelle des Steueroberaufsehers daselbst betraut, Steueraufseher Ferdinand **Briem** in Mannheim nach Rheinfelden, Steueroberaufseher Josef **Walter** in Emmendingn, unter Belassung der Auszeichnung als Steueroberaufseher, als Steueraufseher nach Karlsruhe, Steueraufseher Eduard **Schmidt** in Karlsruhe nach Mannheim, Steueraufseher Jonas **Stöhr** in Neudenau nach Breisach, Steueraufseher Oskar **Nestel** in Birkendorf nach Tiefenbronn, Steueraufseher Alois **Münch** in Kandern nach Emmendingen, Steueraufseher Albert **Irslinger** in Tiefenbronn nach Neudenau, Steueraufseher Thomas **Dezulian** in Emmendingen nach Birkendorf, Finanzassistent Karl **Höge**, 1. Gehilfe bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Heidelberg, in gleicher Eigenschaft zu jenem für den Bezirk Wertheim.

Uebertragen:

dem Finanzassistenten Alfred **Saur**, zurzeit Einjährig-Freiwilliger, die Stelle eines Gehilfen 2. Klasse bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Heidelberg.

Ernannt:

Bureaugehilfe Heinrich **Iffinger** bei dem Großh. Finanzamt Rastatt zum Kanzleiassistenten daselbst.

Betraut:

Steueraufseher a. D. Josef **Kernberger** in Karlsruhe mit der Versehung der Stelle eines Steueraufsehers in Kandern, zunächst in nicht etatsmäßiger Weise.

Zuruhegesetzt:

Steueraufseher Franz **Buß** in Breisach.

— Zollverwaltung. —

Zugewiesen:

die Finanzassistenten: Emil **Holderer**, zurzeit Einjährig-Freiwilliger, dem Hauptsteueramte Baden zur Versehung einer Hauptamtsgehilfenstelle, Gustav **Buckenmayer**, zurzeit Einjährig-Freiwilliger, dem Hauptsteueramte Heidelberg, Hermann **Diersperger**, zurzeit Einjährig-Freiwilliger, dem Hauptsteueramte Freiburg, Anton **Hunger**, zurzeit Einjährig-Freiwilliger, dem Hauptsteueramte Karlsruhe als 2. Gehilfen.

Betraut:

Postenführer Jakob **Schrötel** in Leopoldshöhe mit der Versehung der Stelle eines berittenen Grenzaufsehers in Hohentengen.

Versetzt:

die Finanzassistenten: Eduard **Riesle** in Freiburg nach Basel und Alfred **Leiber** in Mannheim nach Singen; die Grenzaufseher: Karl **Gerich** in Gottmadingen nach Gailingen und Karl **Honsell** in Gailingen nach Gottmadingen.

Etatmäßig angestellt:

Grenzaufseher Karl Philipp **Ernst**.

Gerichtszeitung

△ **Karlsruhe**, . . Sept. **Sitzung der Strafkammer IV.** Die Zunahme der Geschäfte des hiesigen Landgerichts haben die Errichtung einer weiteren Zivilkammer und weiteren Strafkammer notwendig gemacht. Es besitzt das Landgericht Karlsruhe nunmehr fünf Zivil- und vier Strafkammern. Die nötigen Mittel für diese Erweiterung und für die durch sie bedingte Vermehrung des Richterpersonals hat bekanntlich der letzte Landtag bei Beratung des Justizbudgets bewilligt. Die neu geschaffene Strafkammer IV hielt heute unter dem Vorsitze des für dieselbe ernannten Direktors Freiherrn von Woldeck ihre erste Sitzung ab. Der Angeklagte, der zunächst vor ihr zu erscheinen hatte, war der 30 Jahre alte Handelsmann Hermann **Greimann** aus Potsamtschke, ein vielfach bestrafter Mensch. Heute mußte er sich wegen Betrugs im Rückfall verantworten. Der Angeklagte war zur Verhandlung aus Hannover, wo er z. Zt. eine Gefängnisstrafe von 10 Monaten verbüßt, hierher transportiert worden, denn die Betrugsfälle, die ihn wiederum vor Gericht brachten, verübte er im Januar in den Städten Baden und Pforzheim. Als Spezialität betreibt Greimann Unterstützungsschwindeleien, wobei er es versteht, in frecher Weise die Mildtätigkeit gutherziger Menschen auszunützen. In Baden gab er sich einer durch ihre Wohltätigkeit bekannten Dame gegenüber als Dr. Born aus, erzählte derselben, daß er epileptisch krank und gezwungen sei, nach Hause zu reisen, hierzu aber nicht die nötigen Mittel besitze. Er wußte seine schlimme Lage so überzeugend zu schildern, daß die Dame sich bestimmen ließ, ihm nach Karlsruhe, wo er sich vorübergehend aufhielt, 45 ℳ zu senden. In Pforzheim erschwindelte Greimann sich als nervenkranker stellenloser Hauslehrer von dem Medizinalrat Dr. v. Babo den Geldbetrag von 30 M. Auch in diesem Falle gebrauchte er die Vorspiegelung, daß er durch seinen Krankheitszustand gezwungen sei, nach Hause zu reisen, daß er dazu jedoch kein Geld habe. Der Angeklagte, der in der Voruntersuchung nur die in Pforzheim begangene Betrügerei eingeräumt hatte, war heute vollkommen geständig. Er erhielt unter Einrechnung der von der Strafkammer Hannover gegen ihn erkannten Strafe, unter Abzug von 2 Monaten Untersuchungshaft und unter Anrechnung der seit 2. August verbüßten Strafhaft 1 Jahr 3 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust.

Die Anklagesache gegen den Fabrikanten Ludwig **Bauer** aus Gernsbach wegen Uebertretung des § 106 Abs. 1 Ziff. 1 des Wassergesetzes kam nicht zur Verhandlung.

Aus einem recht sonderbaren Motive wurde der bisher unbestrafte 22 Jahre alte Taglöhner Anton **Herrmann** aus Niederbühl zum Diebe. Der Angeschuldigte, der in dem Eisenwerke Gaggenau arbeitete, war von der Fabrikleitung auf Grund bestehender Vorschriften für den Betrieb mit 10 ℳ bestraft worden. Um sich für diesen Verlust schadlos zu halten, beschloß Herrmann, wie er angab, im Magazin der Fabrik einen Diebstahl zu verüben. Er stieg auch am 18. Juli mittelst einer Leiter in dasselbe ein und entwendete verschiedene Fahrradteile und eine Luftpumpe. Der Angeklagte wurde wegen schweren Diebstahls mit 8 Monaten Gefängnis bestraft. Den in dieser Sache mitangeklagten Taglöhner Franz Friedrich **Stahlberger** aus Kuppenheim, der der Beihilfe beschuldigt war, weil er während der Ausführung des Diebstahls an der Leiter Wache gehalten haben sollte, sprach das Gericht frei.

An einer am 31. März in einem Anwesen in der Waldstraße zu Rintheim aufgestellten und arbeitenden Sägmaschine ereignete sich ein ernster Unfall. Es wurde von der Antriebswelle der Maschine ein sechsjähriges Kind an der Schürze erfaßt, herumgeschleudert und derart erheblich verletzt, daß es ins Krankenhaus verbracht werden mußte. Strafrechtlich haftbar für diesen Vorfall, der leicht noch schlimmere Folgen hätte haben können, wurde der Besitzer der Maschine, der Zimmermann Gustav Jakob **Sies** aus Rintheim, gemacht, weil er es unterlassen hatte, an der Maschine entsprechende Schutzvorrichtungen anzubringen. Das hiesige Schöffengericht verurteilte auch Sies wegen fahrlässiger Körperverletzung und Uebertretung der Gewerbepflicht zu 30 ℳ Geldstrafe. Er legte gegen diese Entscheidung Berufung ein, die aber als unbegründet zurückgewiesen wurde.

Die Anklage gegen den Zimmermeister Jakob **Gerhardt** aus Rintheim mußte wegen Ladung weiterer Zeugen vertagt werden.

Das Schöffengericht Pforzheim erkannte gegen den Fabrikarbeiter Ernst **Jung** aus Eutingen und den Kaufmann Karl Friedrich **Merkle** von da wegen gegenseitiger Beleidigung auf je 10 ℳ Geldstrafe. Gegen dieses Urteil legte Merkle Berufung ein, die zu seiner Freisprechung führte.

* **Konstanz**, 28. Sept. Ein Opfer seiner Leichtgläubigkeit wurde der Zivilransporteur Josef **Zeller** von Lindau beim Transport einer weiblichen Gefangenen von Lindau nach Konstanz. Dieselbe erzählte dem Transporteur, sie sei Medizinstudentin, habe eine Kneipe mitgemacht, wobei ihr das Geld zu früh ausging und nun werde sie wegen Zechprellerei verfolgt. In Konstanz gestattete der Transporteur seinem „Schützling", einen Konditorladen zu betreten, um sich etwas Konfekt zu kaufen. Kaum war die Gefangene im Laden, so bat sie die Verkäuferin, ihr doch den Austritt durch die Hintertür des Hauses zu gestatten, da sie von dem draußen stehenden Herrn in aufdringlichster Weise verfolgt werde. Die Verkäuferin entsprach dem Wunsche. Auf diese Weise entkam die Gefangene. Zeller wurde von der Strafkammer wegen Vergehens im Amte (fahrlässige Gefangenenbefreiung) zu 10 ℳ Geldstrafe verurteilt. (Frankf. Ztg.)

= **Chemnitz** ⁓. Sept. Das hiesige Landgericht hat gegen **sieben Schuljungen** und einen 15 Jahre alten Burschen ein Urteil gefällt, das, wie die Frkft. Ztg. betont, abermals beweist, wie dringend notwendig eine **Reform des Strafrechts für Kinder und jugendliche Personen** ist. Jene Jungen, meistens Arbeiterkinder, die vom Leben schon in frühester Jugend hart angefaßt wurden, haben gemeinschaftlich eine Reihe von Ladendiebstählen ausgeführt und sich dabei Geldbeträge von 1 bis 32 ℳ angeeignet. Das Gericht erkannte gegen einen der **Knaben, der 13 Jahre alt ist**, auf **ein Jahr sieben Monate**, gegen einen anderen im gleichen Alter auf **acht Monate**, gegen die übrigen auf **sechs** und **vier Monate**, bis herab auf zwei Wochen **Gefängnis**.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 29. Sept. A. **Schlachthof.** In der Zeit vom 24. Sept. bis 29. Sept. wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1452 Stück Vieh u. zwar: 249 Großvieh (92 Ochsen, 36 Rinder, 71 Kühe, 50 Farren), 459 Kälber, 667 Schweine, 67 Hammel, 2 Ziegen, 0 Kitzlein, 0 Ferkel, 8 Pferde. 8567 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 0000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. **Viehhof.** Zum Markte waren aufgetrieben: 66 Ochsen, 40 Farren, 62 Rinder, 64 Kühe, 381 Kälber, 0 Schaf, 0 Ziege, 804 Schweine, 0 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 89—92 M., 2. Qual. 87—88 M., 3. Qual. 85 bis 86 M., für Farren 1. Qual. 82—86 M., 2. Qual. 79—81 M., 3. Qual. 77—78 M., für Rinder 1. Qual. 88—91 M., 2. Qual. 84—87 M., für Kühe 1. Qual. 00—00 M., 2. Qual. 68—75 M., 3. Qual. 59—67 M., für Kälber 1. Qual. 107—108 M., 2. Qual. 102—105 M., 3. Qual. 97—100 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 79—80 M., 2. Qual. 78—00 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kitzlein 0.00—0.00 pro Stück. Tendenz: lebhaft.

Eppingen, 29. Sept. Der gestrige Schweinemarkt war mit 470 Milchschweine und 49 Läuferschweine befahren. Die Preise betrugen für Milchschweine 15—35 ℳ, für Läuferschweine 60—90 ℳ. — Am 3. k. M. findet hier eine staatliche Schweineprämiierung für den Neckar-Elsenzgau statt.

Hockenheim, 28. Sept. In Reilingen wurde der Tabak zu 30 ℳ per Zentner verkauft.

Herbstberichte.

⊙ **Offenburg**, 28. Sept. Wenn man jetzt die Bekanntmachungen liest, die die Bürgermeister unserer Ortenauer Reborte, Herbsten betr. ergehen lassen, so sehen sich diese sehr traurig an, denn überall bleibt es den Rebleuten selbst überlassen, ihren Herbst einzuheimsen, wann sie wollen.

§ **Aus Baden**, 28. Sept. In den Orten am Kaiserstuhl hat die **Weinlese** am 26. und 27. September begonnen. Die Qualität verspricht durchweg eine gute zu werden. Was die Quantität anbetrifft, so steht dagegen mancherorts nur ein halber Herbst in Aussicht. In Amoltern wurden bereits zahlreiche Käufe abgeschlossen und per Ohm 50 ℳ bezahlt. In Wagenstadt stehen bereits über 1200 Ohm zum Verkaufe bereit. Die Ohm gilt 45 ℳ. Käufer sind allerorts willkommen.

Bickensohl, (A. Breisach), 28. Sept. Auch in unserer Gemarkung haben Blattfallkrankheit und Wurm großen Schaden angerichtet. Ein großer Teil unserer Weinberge zeigt aber trotzdem frisches Grün mit gesunden ausgereiften Trauben, die von herrlichem Wohlgeschmack sind. Dementsprechend wird auch der Neue ausfallen. Der Herbst wird in 8 bis 10 Tagen beginnen.

Staufen (i. Breisgau), 1. Okt. Wie allgemein bekannt, ist der Ausfall des diesjährigen **Herbstes** im Markgräfler Lande sowohl was Quantität wie Qualität anbelangt ein äußerst zufriedenstellender und steht heuer dieses Gebiet an erster Stelle. Ganz besonders schön stehen die Reben in unserm Amtsbezirke und haben sich die Hoffnungen der Winzer im vollsten Maße erfüllt. Die Qualität ist eine ganz vorzügliche.

⊙ **Wolfenweiler** (bei Freiburg), 28. Sept. Der Stand der **Reben** ist bei uns sehr zufriedenstellend. Die Trauben sind bereits ausgereift und dürfte der Herbst bis Anfang Oktober beginnen. Was Quantität und Qualität anlangt, so kann man gutes berichten.

Munzingen, 1. Oktober. Der **Herbst** nahm hier am Montag den 1. Oktober seinen Anfang.

§ **Heitersheim**, 28. Sept. Seit Montag ist hier allgemeiner **Herbst**. Die Rebenbesitzer sind mit dem Ergebnis in jeder Hinsicht zufrieden. Der Most wiegt von 50—65 Grad nach Oechsle. Der Verkauf geht sehr lebhaft und zu steigenden Preisen. So werden jetzt bis zu 48 ℳ für die Ohm bezahlt, während dem „Stauf. Wchbl." zufolge diejenigen, welche schon vor Beginn des Herbstes verkaufen zu sollen glaubten, 43 ℳ erlösten.

Hügelheim (A. Müllheim), 29. Sept. Der Herbst nahm vorgestern mit der Vorlese seinen Anfang. Die Quantität bleibt etwas hinter der Schätzung zurück, die Qualität ist dagegen eine vorzügliche.

Unser Bureau

befindet sich vom 1. Oktbr. ab nicht mehr Herrenstr. Ecke Kaiserstr., sondern

Kaiserstr. 199a

Eingang Waldstrasse.

Rudolf Mosse

Annoncen-Expedition.

8065a.2.2

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme, die mir anläßlich des Hinscheidens meines lieben Bruders, unseres guten Onkels

Ludwig Riedle,
Oberrechnungsrat,

zu teil wurden, für die aufopfernde Pflege der Schwestern des St. Bernhardushauses, sowie für die Begleitung zur letzten Ruhestätte seitens seiner hohen Herren Vorgesetzten und Kollegen, spreche ich hiermit den innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1906. B32177

Caroline Riedle.

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer unvergeßlichen Gattin und Mutter

Luise Weber geb. **Kurz,**

sowie für die zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung und überaus reichen Kranzspenden sagen wir auf diesem Wege allen unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1906. 14376

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
August Weber, Schieferdecker.
Otto Weber.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme, an dem schweren Verluste unserer unvergeßlichen, nun in Gott ruhenden lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Katharina Hammer

sowie für die vielen Blumenspenden und zahlreiche Leichenbegleitung sprechen wir allen unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen:
14393 Familie **Hammer.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden des

Fräulein Toni Stockmar,

sowie für die schönen Blumenspenden sprechen den innigsten Dank aus 14399

Karlsruhe, den 2. Oktober 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend 9 Uhr verschied sanft nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater

Hermann Hillert

im Alter von beinahe 42 Jahren.

Karlsruhe, den 2. Okt. 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung findet Donnerstag mittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. B32241

Trauerhaus: Gutenbergstr. 5.

Motorrad-Verkauf.
Verkaufe mein Motorrad mit Seitenwagen, 3½ PS, Leerlauf, Doppelübersetzung, ausgezeichn. Bergsteiger, fast neu, Mod. 1906, zu enorm billig. Preis. Zu erfragen B30460.6.6 **Rudolfstr. 22,** bei **Dahlhofer.**

Französisches Billard, bereits neu, mit 12 Queues, **Waschbehälter** für **200 Mk. zu verkauf.** B31770.3 2 Zu erfr. **Kapellenstr. 68,** 2. St.

Büglerin sucht noch **Kundschaft** außer dem Hause. Zu erfragen unter Nr. 8109a in der Exped. der „Bad. Presse". 6.3

Pianinos,
ganz neu, kreuzsaitig, mit ganzem Eisenrahmen, 7 Oktaven, schöner Ton, angenehme Spielart, solid gebaut, unter langjähriger Garantie zu Mk. 450, 490, 520, 540, 580, 600, 630 2c. zu verkaufen bei **Hack & Co., Karlsruhe, Schloßplatz 14.**
Kein Laden, daher billigste Preise! 14277 4,1

Möbel-Verkauf.
Piano, hell, engl. Schlafzimmer-Einrichtung, kompl., Garnitur, besteh. aus Sofa, 2 Fauteuils, 6 Polsterstühl., Vertiko, Chiffonniere, eintür. Schränke, Stoff- und Taschen-Diwan, Kanapee, Ottomane, Fauteuils, Chaiselongue, Trumeaux, Vorplatzmöbel, Konsol mit Spiegel, hochhäuptig. Bett, Nähtisch, Nachttische, Kommode, Tische u. Stühle. B32231 **Werderplatz 44,** part.

Laden-Einrichtung
für **Spezerei, Wagen, Essigfässer, Oelständer u. s. w.** billig zu verkaufen. 7750
Kaiserstr. 81, im Hofgeb.

Geschäftsrad, gebraucht, sehr gut erhalten, ist für 40 Mk. sofort zu verkaufen. B32114 2,2 **Gottesauerstr. 14,** part. r.

S. Model (Eingang Lammstrasse.)

Abteilung für Kinder-Konfektion

Neuheiten für Herbst und Winter 1906/7: 14379

Knaben-Anzüge	von Mk. 36.00 bis	5.00	
Knaben-Paletots	von Mk. 39.00 bis	9.75	
Knaben-Pyjeks	von Mk. 35.00 bis	11.50	
Knaben-Sweaters	von Mk. 5.00 bis	2.00	
Kinder-Câpes	von Mk. 25.00 bis	3.00	
Baby-Mäntel	von Mk. 30.00 bis	7.50	
Kleine Kinderkleider	von Mk. 28.00 bis	1.00	
Schulkleider	von Mk. 24.00 bis	14.00	
Elegante Kinderkleider	v. Mk. 70.00 bis	25.00	
Backfisch-Kostüme	von Mk. 75.00 bis	20.00	
Mädchen-Mäntel	von Mk. 55.00 bis	12.50	
Mädchen-Jacken	von Mk. 38.00 bis	10.75	

Kinderhüte, glatt und garniert, **Häubchen, Mützen** etc. in grosser Auswahl.

Bei Barzahlung **5%** Kassen-Skonto.

Kinder-Schürzen in allen Längen in grosser Auswahl.

Bilz Dresden-Radebeul.
Sanatorium „Schloß Lößnitz" 3 Aerzte. Gute Heilerfolge. Prospekt frei. Herrliche Lage im „Sächsischen Nizza". **Bilz-Öffentliches Licht-Luft-Bad** im Lößnitzgrund, **245000** qm groß. **Bilz Naturheilbuch.** 1½ Million. verkauft.

½ Faß **500** üb.
neue Salzher. Große M. weißfleisch., vollfett, fff. 11 M. ½ à **6 M.** ca. **100** à **2½ M. 400 extragroße M 12 M.** ½ à 6½ **80 Stck. 3 M. Frei** g. Nch. **E. Degener,** Fischerei, Exp. u. Imp., Swinemünde 223. **80** Rollm. 3 M., **60** Brather. 3 M., **80 neue ff.** Delikateßheringe 3½ M. 7146a

Süsse Speisen werden grossartig mit:
MONOPOL-BACKPULVER Besser als Hefe.
„MONOPOL"-Backpulver
„ **Puddingpulver**
„ **Vanillin-Zucker**
Etwas Besseres gibt es nicht!
Ein Versuch überzeugt!
Rezepte gratis! Fabr. **H. Steeb, Würzburg,** Kgl. Bayer. Hoflieferant.
En gros durch **Adolf Speck,** Badische Dampfzuckerwaren- und Dragée-Fabrik, **Camill Weiss,** Dampfzuckerwaren-Fabrik, **Karlsruhe — Louis Sautter,** Zuckerwarenfabrik, **Heidelberg.** 6876a

Mariage.
Industrieller, allein Inhaber von sehr rentabl. Betrieb, 30er, ev., aus bester reicher Fam. stammend, sucht zw. Heirat liebensw. jg. Dame von guter Erziehg. kennen z. lernen. Vertrauensvolle, genaue Angebote erb. unt. Nr. 8167a an die Exped. d. „Bad. Presse".

Heirat.
Solider Arbeiter wünscht mit einem Dienstmädchen oder Witwe bekannt zu werden, zwecks Heirat.
Offerten unter Nr. B31573 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Filiale-Gesuch.
Welche leistungsfähige **Kolonialwaren-Firma** richtet strebs. Kaufmann eine Filiale ein; eventl. auf Prozent-Berechnung. Kaution kann gestellt werden. 3.3
Offerten unter Nr. 8142a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Teilhaber
Wer würde sich mit ca. **2000 Mk.** an der Fabrikation rentl. Artikel m. Fachmann associeren, evtl. ohne Berufsaufgabe. Gefl. Off. u. B32207 an die Exped. der „Bad. Presse".

Einzig sicherste und günstigste Kapitalanlage
bietet die Beteiligung an einem hochrentablen, großartigen Unternehmen mit 50 Mille Einlage bei prima Sicherstellung.
Tätige oder stille Teilhaber mit oder ohne Fachkenntnisse werden gebeten, ihre Adresse unter Nr. 14261 an die Exped. der „Bad. Presse" einzusenden. 2.2

Weg. Aufgabe des Hausstandes w. ein aufgericht. Bett mit Haarmatratze u. ein Dienstbotenbett billigst verkauft. B32193 **Zähringerstr. 30,** part.

·LIELER·

SCHLOSS DEPONIERT **BRUNNEN**

Aufgefunden durch Hans Balthasar Frh. v. Baden anno 1560. Natürliches Mineralwasser. Kohlensaure Füllung. Vorzüglichstes Erfrischungs-Getränk. Gestützt auf die Analyse von Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius

In Wiesbaden wird LIELER SCHLOSSBRUNNEN ärztlich empfohlen als ausgezeichnet. Mittel bei Magensäure (Sodbrennen), Erkrankungen der Leber, Milz, Nieren, Blase, Prostata und der Harnorgane.

Analyse:			
Schwefelsaures Natrium	0,0203	Kohlensaurer Kalk	0,2990
Chlornatrium	0,0149	Kohlensaures Magnesium	0,0992
Phosphorsaure Thonerde	0,0139	Kohlensaures Eisenoxydul	0,0116
Kieselsäure	0,0088	Chlor-Magnesium	0,0238
		Halbgebund. Kohlens.	0,2676

BRUNNENVERWALTUNG SCHLOSS LIEL BEI SCHLIENGEN (BADEN).
20.12 **Hauptniederlage: Dr. Kux & Finner, Zirkel 30, Karlsruhe.** 6696a

Tanzlehr-Institut H. Vollrath,
235 Kaiserstrasse 235
An den im Laufe dieses Monats beginnenden Kursen können noch **einige Damen teilnehmen.**
Anmeldungen baldmöglichst erbeten. 14387 4·1

Zum Umzug günst. Gelegenheit. Gardinenverkauf (nach Fabrikmult.) ohne Lager. 14073*
Herrenstraße 48, II.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich. **Lina Kraft, Waldhornstr. 44,** IV. B32161.3.1

12—15000 Mark
werden auf gute Hypothek alsbald **gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. 14267 befördert die Expedition der „Bad. Presse" 2.2

Wer leiht
einem Landwirt **200 Mark** gegen gute Sicherheit. Offert. unt. B32175 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wer leiht einer **Frau** sofort **100 M.** a. monatliche Abzahl. u. Zinsen. Offerten unter Nr. B32212 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wer
diskontiert einer Dame einen Wechsel über Mk. 300. Prima Sicherheit gewährleistet.
Offerten unter Nr. B32195 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wer leiht einem Fräulein **20 bis 30 Mark** gegen **Sicherheit des Hausstandes.** Offerten unter Nr. B32223 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Darlehen 6%
sof. auf Wechsel, Schuldschein, innerhalb 3 Jahren rückzahlbar, streng reell, diskr. **Julius Stusche, Berlin 61.** Viele Dankschreiben. Rückp. 8192a.10.1

Kind,
diskreter Herkunft, wird von kinderl., verschwieg. Eheleuten in gute **Pflege genommen.** Offerten beliebe man unter Nr. B32140 in der Expedition der „Bad. Presse" abzugeben.

Ein schwarzer Ueberzieher einmal getragen, für schlanke Figur ist sehr bill. zu verk. B32162 **Weltzienstr. 34,** 4. St.

Zur Teilnahme an einem
Malkurs
(Malen und Zeichnen nach lebendem Modell u. Stilleben, kunstgewerblich Zeichnen), unter Leitung des Kunstmalers Herrn **Helmut Eichrodt,** werden einige Damen gesucht. Näheres von 11 bis 4 Uhr bei **Frau Römhildt, Weinbrennerstr. 15,** I. 14277·2.2

Gefunden
wird das bekannte Schuhwarenmagazin H. Landauer leicht bei einem Spaziergang durch die Kaiserstraße. 13700.7

Verloren B 32180
ein **Portemonnaie,** rotbraunes Leder, Inhalt ca. Mk. 160.— und Rückfahrkarten Worms-Ludwigshafen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung im **Polizeifundbureau** abzugeben.

Verloren
wurde Montag abend von der Ettlingerstr. durch die Karl-Friedrichstr. über den Schloßplatz ein **kl. silbernes Büchschen** (Bonbonnieren) und ein **weißer Spitzen-Halbhandschuh.**
Abzugeben gegen Belohnung **Ettlingerstraße 1,** III. B32180

Zahmer Star
entflogen. Gegen Belohn. abzugeb. B32176 **Marienstr. 70,** 4. Stock.

Gute Vollmilch!
150—160 Liter täglich
können vom 15. Oktober ab nach Karlsruhe oder Durlach an einen oder mehrere pünktl. Zahler geliefert werden. Schriftliche Angebote unter B32226 befördert die Expedition der „Bad. Presse". 2,1

Ettlingen
Ein 2stöckig.
Wohnhaus mit Laden
und Magazin, sowie Garten, an verkehrsreicher Strasse, geeignet für Metzgerei od. Friseurgeschäft, auch Samen- oder Gemüsehandlung, alsbald **zu verkaufen od. zu verpachten.** Offerten unt. Nr. 8096a an die Expedit. der „Badischen Presse" erbeten. 3.3

Schöne neuerbaute
Villa
in schöner Lage, mit 9 Zimmern, 2 Küchen und Mansardenkammern, Waschküche u. Zubehör, für eine oder 2 Familien passend, ist unter günst. Bedingungen in **Waldkirch i. B. zu verkaufen.** 3 3
Anfragen unter Nr. 8078a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gutgehende
Weinhandlung
in Baden **sucht stillen Teilhaber.** Offerten unter **S. 727 F.M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 8200a

Ein Binocle
wird sofort **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. 14082 an die Expedition der „Bad. Presse". 5,3

Ein gut erhaltener
Gasbadeofen
wird zu **kaufen gesucht.**
14373.2,1 **Eisenlohrstraße 29.**

Milchgeschäft
in Karlsruhe mit guter Kundschaft ist krankheitshalber preiswert **zu verkaufen.** Off. unter Nr. B32210 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Meine beiden engl.
Doppelponis,
Eisenschimmel, 1,45 hoch, 4- u. 5jähr., Ia. fehlerfreie Tiere, lammfr., kerngesund, korrekt auf Beinen, mit eleg. **neuen Phaeton und Geschirren,** gebe alles zusammen à Mk. **740.—** billigst ab. Aufr. u. Nr. 8175a bef. die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen
gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben. 602
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach, Telephon Nr. 30.

Für
Mechaniker, Installateure!
Billig wegen Umzug zu verkaufen:
1 Ambos, 20/30, mit Stock, 3 Letern, 1 Treppe, 1 gr. Blasebalg, 1 Sieb, 1 Lötofen, 1 Lötzange, 1 Oelpumpe, 1 eisernes Lineal, 3 Gasschlauchträger 2c. B32171
Amalienstraße 47, II.

Billig zu verkaufen
2 bess. noch neue **Aussteuerbetten** u. 1 **Pianino,** vorzügl. Instrument, nur 6 Wochen gespielt. B31929.4.2
Seubertstr. 2, nächst dem Schlachthof.

Ein Herd
zu verkaufen. 14337.2.2
Leonhardt, Karl-Wilhelmstr. 40.

Herd, gut erhalten, zu verkaufen. B32184
Ostendstr. 6, 2. St. lks.

Fahrrad
ist für 32 Mk. zu **verkaufen.**
B32230 **Werderplatz 44,** part.

Bekanntmachung.

Grundstücksversteigerung

Auf Antrag der Beteiligten werden am
Dienstag den 16. Oktober 1906, vormittags 10 Uhr,
im **Rathaus in Bulach** folgende Grundstücke versteigert:

I. Gemarkung Bulach:

1. Lgb.-Nr. 455:
5 a 52 qm Ackerland, Gewann Litzenhardt. Anschlag . . . 600 M
2. Lgb.-Nr. 620:
9 a 45 qm Wiese, Gewann Brüchleswiesen. Anschlag 1000 M
3. Lgb.-Nr. 729:
7 a 06 qm Ackerland, Gewann Kleinoberfeld. Anschlag . . 700 M
4. Lgb.-Nr. 1425:
16 a 56 qm Ackerland, Gewann Oberreuth. Anschlag . . . . 650 M
5. Lgb.-Nr. 984:
12 a 40 qm Ackerland, Gewann Unterkirchfeld. Anschlag . 3000 M
6. Lgb.-Nr. 909:
8 a 51 qm Ackerland, Gewann Oberkirchfeld. Anschlag . 2400 M
7. Lgb.-Nr. 1040:
6 a 52 qm Wiese, Gewann Spitzwiesen. Anschlag . . 2000 M
8. Lgb.-Nr. 1190:
11 a 03 qm Ackerland, Gewann Mittelreuth. Anschlag . . . 600 M
9. Lgb.-Nr. 1441:
21 a 96 qm Ackerland, Gewann Oberreuth. Anschlag . . . 800 M
10. Lgb.-Nr. 917:
14 a 99 qm Ackerland, Gewann Oberkirchfeld. Anschlag . . 3200 M
11. Lgb.-Nr. 1503:
11 a 01 qm Ackerland, Gewann Großoberfeld;
12. Lgb.-Nr. 1504:
11 a 16 qm Ackerland, Gewann Großoberfeld. Anschlag zusammen mit Lgb.-Nr. 1503 . . . 1610 M

II. Gemarkung Ettlingen.

1. Lgb.-Nr. 4857:
38 a 88 qm Ackerland, Gewann Offenhard. Anschlag . . . 800 M
2. Lgb.-Nr. 5218:
18 a Wiese, Gewann Rüppurrer Wiesen. Anschlag . . . . 200 M
3. Lgb.-Nr. 5868:
20 a 16 qm Wiese, Gewann Hohewiesen. Anschlag 600 . 600 M
4. Lgb.-Nr. 5815b:
24 a 61 qm Wiese, Gewann Hohewiesen. Anschlag . . . 500 M

Karlsruhe, 27. Sept. 1906.
Gr. Notariat IX.
Stocker. 14375

Mord.

Am 1. Oktober d. Js. wurde in einem Rebberg bei Dinglingen (Amt Lahr in Baden) ein 7 Jahre altes Mädchen mit durchschnittenem Halse und aufgeschlitztem Bauche aufgefunden. Es liegt ein Lustmord vor.

Täter ist ein unbekannter Mann, der das Kind in den Rebberg lockte. Die 5 Jahre alte Schwester der Ermordeten, die mit letzterer spielte, als der Mann sie an sich lockte, erklärt, daß der Täter ein mittelgroßer Mann sei, der mit einem schönen, gelben Anzug bekleidet gewesen sei.

Die Tat wurde mit einem sehr scharfen Messer ausgeführt. In der Nähe des Tatortes wurde ein Schlüssel gefunden, der, wie es scheint, bis vor kurzer Zeit in Gebrauch gewesen ist; der Schlüssel hat die Größe eines kräftigen Haus- oder Zimmerschlüssels und trägt an der Stelle, wo der Griff mit dem Schaft zusammenstößt, in das Eisen eingeschlagen, die Nummer 36.

Auf die Ermittelung des Täters wird hohe Belohnung ausgesetzt.

Offenburg, 1. Okt. 1906.
Großh. Staatsanwaltschaft.
E. Meier. 8209a

Submission.

Für die Zeit vom 1. November 1906 bis Ende Oktober 1907 soll die Lieferung von Küchenbedürfnissen und zwar getrennt:

a. für **Kartoffeln** (nur magnum bonum),
b. für **Viktualien**,
c. für **Grünzeugwaren**,
d. für **Backwaren**,
e. für **Milch**

freihändig vergeben werden.

Gleichzeitig sind die **Küchenabfälle** als: Knochen, Spülicht usw. an den Meistbietenden zu vergeben. Angebote mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Küchenbedürfnissen" sind versiegelt bis **7. Oktober 1906, 9 Uhr vormittags**, auf dem Geschäftszimmer der diesseitigen Kassenverwaltung (Leopoldskaserne II) wo auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht ausliegen, mit den eventl. vorzulegenden Proben einzureichen.

Rastatt, 29. Septbr. 1906.
Von seiten des II. Bataillon Infanterie-Regiments v. Lützow (1. Rhein.) Nr. 25.

Wasche mit LUHNS wäscht am besten 3606a

BRÁZAY Franzbranntwein

Personen, die viel Bewegung machen, Touristen u. Sportleuten, leistet dieses Mittel vorzügliche Dienste. Durch Massage nach starken Strapazen verschwindet die Müdigkeit und verleiht Brázay Franzbranntwein den Organen neue Elastizität.

Ueberall käuflich.

Generalvertretung für Baden, Nordbayern, Württemberg und Elsass-Lothringen: 2327a
Chr. Heinr. Schmidt jr., Heilbronn.

Schule für Damenschneiderei
von **Emilie Goos, Karlsruhe,**
Bernhardstraße 8 III.

Praktische Ausbildung im **Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren** rc., 1—3monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Voranmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 13948*

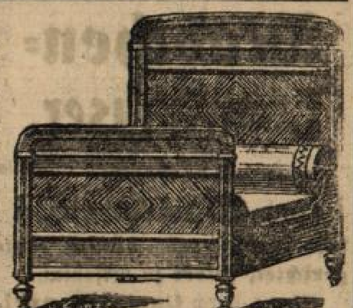
Berlin. Hôtel Stuttgarter Hof
Anhalt-Strasse Nr. 12
zunächst dem Anhalter Bahnhof.
Neu und vorzüglich eingerichtet! 2801a.5.4

Alles fracht-, porto- und faßfrei. Lobende Anerkennungen und Nachbestellungen empfehlen von selbst. 5865a

Neue Voll-Salzheringe
sehr delikat, nur Rogen und Milch, 1/1 Faß 12 M., 1/2 F. 6 1/2 M.

ca. 450 Norw. Salzfetthering
wirklich Fetth., feine Tafelware, weißfleischig, vollfett, ff. Geschmack, für jed. Haushalt, 12 M., 1/2 F. 6 1/2 M. Dos. 80, 3 M.
Ernst Napp Nachf., Swinemünde Nr. 58, Herings-Großversand.

Bitte zu beachten!



Möbel jeder Art
von den einfachsten bis zu den elegantesten **Wohnungseinrichtungen** streng reell und billig!
Für Brautleute ganz besonders günstige Gelegenheit
Gebr. Klein Durlacherstraße 97/99
10.3 **Franko-Lieferung.** 13988

Prachtvolle Büste
20.15 erlangen Sie durch 9509
Retts hyg. Büstenwasser.
Aeusserlich anwendbar. Preis Mk. 4.—.
Alleinverkauf für Karlsruhe bei
H. Bieler, Parfumerie,
Kaiserstrasse 223.
Diskreter Postversand unter Nachnahme.

Bombastus.
23.3 5855a
Verlangen Sie **Bombastus-Präparate** in Apotheken, Drogerien und bei besseren Friseuren.

Tüchtigen Vertreter
sucht
eine leistgsf. Zigarrenfabrik.
Offerten unter Nr. 8169a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Fabrik-Verkauf.
Ein gutes, altes, höchst rentables Unternehmen soll wegen Todesfall unter äußerst günstigen Bedingungen verkauft werden. Für Küfer und Weinhändler besonders geeignet. 14148.5.2
Offert. beförd. **Ferd. Darnbacher**, Geschäfts-Bureau, **Achern.**

Wer einen eleganten und dabei billigen
Anzug oder Paletot
fein nach Maß angefertigt wünscht, der sende seine Adresse unter Nr. 14190 an die Expedition der „Badischen Presse", worauf Muster vorgelegt werden.
Ratenzahlungen nach Vereinbarung. 14190*

Tische u. Stühle
für Wirtschaften, in bester Qualität, liefert die Spezialfabrik von 7473a
Gebr. Fütterer, Gaggenau.

Gegen Ratenzahlungen
erhalten Sie von leistungsfäh. ausw. Versandhause **Damen- u. Herrenstoffe, Anzüge nach Maß, Wäsche** rc. Muster sofort durch Vertreter. Offerten unter Nr. 11945 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 20.14

Das Nicht lesen der Broschüre „Die Zähne, deren Natur u. Pflege" kann sehr nachteilige Folgen für Sie haben. Dieselbe erhält jedermann kostenlos vom Verfasser 13753*
Wilh. Eidmann, Dentist
Kaiserstrasse 221, II.
(Auswärts Porto beifügen).

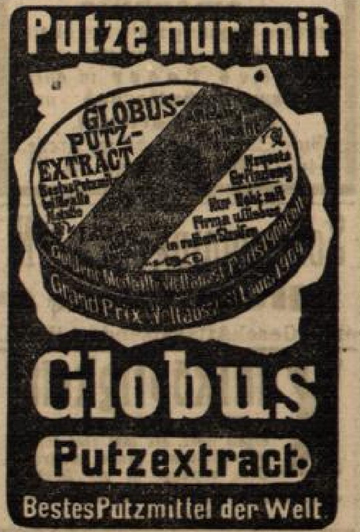
Spitzenklöppeln - Unterricht
B30908 erteilt 6.2
Frau **P. Mühlfeith,**
Zähringerstraße 63, Hinth. 2. St.

570

Trauringe
D. R. P.
ohne Lötfuge,
in jeder Façon,
nach Gewicht am billigsten bei
B. Kamphues
Uhrmacher und Juwelier,
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 199b, Ecke Waldstr.

Höchste Preise
für abgelegte Kleider und Schuhe zahlt 59.10.1
J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

Möbel verschenkt
niemand; bevor Sie aber solche kaufen bitte um Ihren Besuch. 13388.10.3
Kein Kaufzwang.
Jul. Weinheimer,
Polstermöbel-Fabrik und Lager,
Kaiserstraße 81/83.



Ia. buchen.
Abfallholz (Klötze)
erstklassigem Scheitholz gleichwertig, für **Badeöfen, Kessel** rc. sehr geeignet, per **Ztr. Mk. 1.40,** gespalten **Mk. 1.50,** frei Keller. 14058.10.1

Gustav Homburger,
Zirkel 20. Telephon 559.

Brennholz,
trocken, gesägt und gespalten, per Zentner **Mk. 1.20, zu verkaufen.**
B31991.2.2 Scheffelstr. 19.

Patent-Anwalts-Bureau
C. KLEYER • KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
13454

Haushaltungs-Töchter-Pensionat
Rosine Schmidt, Bad Kreuznach, Luisenstr. 28.
Gründl. Ausbildung im Haushalt, Kochen, Handarbeit, auf Wunsch Wissenschaft. Eigene Villa mit Garten. Waisen dauerndes Familienleben.
Näh. durch Prospekt. 7601a.10.7

Unentbehrlich zur Körperpflege.
Um den Körper lange jugendlich, frisch und elastisch zu erhalten, gebrauche man
Lebrams kohlensaure Formica-Bäder
Ohne Apparat in jeder Badewanne herzustellen. Von den berühmtesten Aerzten glänzend begutachtet und dauernd verordnet.
Zu beziehen durch alle Apotheken, Drogenhandlungen und die 7258a.6.2
Norddeutsche chemische Werke,
G. m. b. H.
Berlin W. 8,
Friedrichstrasse 59/60.
Telephon-Amt I, 2354.

Nach jedem Bild fertige 1 photogr. Vergrößerung in Brustbild 8114a.3.1
Lebens-
größe 45/55 cm für **3** Mark, Porto, Verp. 50 Pf. Aehnlichkeit, Haltbarkeit **garant.** Bild unbesch. zurück. Lieferzeit 8 Tage. Viele Dankschreiben.
Franz Fischer, Kunstmaler, Berlin SO., Michaelkirchstr. 39c

Dr. Neudeck's pulv. cacaohaltiger
Kraft-Trunk
nur 80 Pfg.

Bestes Frühstück für Jung und Alt.
Eine Tasse kommt mit Milch auf 5 Pfg.
Wohlschmeckend! Knochenbildend! Nahrhaft!
In Apoth., Drog. u. Col.-Gesch.
Dr. Neudeck & Müller
Nährmittelwerk Reutlingen. 7080a

Geld-Angebote!
Ich bin von vielen Banken, Kredit-Instituten etc. beauftragt, Geldsuchenden mitzuteilen, dass
Darlehen in jeder Höhe
zu 4, 5, 6 Proz. bei ratenw. Rückzahlung zu vergeben sind. Wer daher Geld braucht, schreibe zuerst an
K. Schünemann, Berlin 212
39.5 Friedrichstrasse 243. 7911a
Ich verlange keine Auskunftsspesen.

Verein ehemaliger bad. Prinz-Karl-Dragoner
Karlsruhe.
unter dem Protektorat S. G. H. Prinz Karl von Baden.

Mittwoch abend 8 1/2 Uhr:
Zusammenkunft
im Vereinslokal **„Zur Wacht am Rhein",** Ecke Ritter- u. Gartenstraße.
Der Vorstand.

Württembergischer Kavalleristen-Verein
Karlsruhe (Baden).
Mittwoch den 3. ds. Mts., abends 1/2 9 Uhr,
Monatsversammlung
im Vereinslokal **Gambrinushalle.**
Ehemalige württembergische Kavalleristen behufs Aufnahme stets willkommen.
Der Vorstand.

Miet-Pianos
empfiehlt 9006*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Stühle
werd. dauerhaft geflochten u. repariert.
Stuhlflechterei **Fr. Ernst,**
14234 Adlerstraße 3. 8.2

Möbel!
Eine komplette Aussteuer, besteh. aus kompl. engl. Schlafz., hell nußb. pol., alles innen eichen, 2 Bettstellen mit Rosten, Polst. u. bess. Matratzen, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelauff., 2 Nachttischen mit Marmor, 1 Schrank, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer, 1 Plüschdiwan, 1 Chiffonnier mit Auff., 1 Vertikow mit Spiegel, 1 Auszugtisch, 4 Rohrstühlen, geflocht. Rücken, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hockern u. 1 Schaft, ist um den billigen Preis von 630 M zu verkaufen. Federbetten in jeder Preislage.
NB. Alle sonstigen Polster- und Kastenmöbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei 13030
Lud. Seiter, Waldstraße 7.

10.2 **Aechte** 13944
Bourbon-Vanille
Carl Schaller
Tee- u. Vanille-Import
Erbprinzenstr. 38.

Fahrräder Billiger!
3 Jahre Garantie, laut Preisliste Mk. 45, 59, 72, 89, 110 b. 175 Mk. Famil.-Nähmasch. 5 Jahre Garant. Mk. 27, 34, 38, 46, 62—79 M. Laufdecken 1 jähr. Garantie Qualit. 2,90. bess. 3,55, 4,50, 5,75 bis 9.75. Schläuche 2.30, 2,55, 3.00, 3.50 bis 5.50. Rührige Vertreter überall gesucht.
Scholz, Fahrradw. Steinau a. O. S. 46 47.

Eier
von wöchentlich eintreffenden Sendungen, liefert zu **billigsten Preisen** in Originalkisten à 720 u. 1440 Stück. Verlangen Sie Preislisten. 13697.10.5
M. Freund,
Waldstr. 33, Telephon 228.

Gebrauchen Sie Möbel?
Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**
ohne Aufschlag des reellen Preises,
auf monatliche Ratenzahlung **unter** strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgeschäft!
nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen **bitte** unter Nr. 14315 Offerte an die **Exped.** der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.1

An gutem Mittag- u. Abendtisch können noch einige Herren teilnehmen. Ebendaselbst ist ein gut **möbl. Zimmer** zu vermieten. Preis m. Frühstück 20 Mk. monatl. B30409.6.3
Rüppurrerstr. 26, part. rechts.

Kirchlich-positive Vereinigung Karlsruhe.

Die auf **Mittwoch den 3. Oktober** in Aussicht genommene **Zusammenkunft fällt aus.**

Dagegen findet

Freitag den 5. Oktober l. J., abends 8¼ Uhr
im Saale des **Frommelhauses,** Kreuzstraße 23,

Vortrag

des Herrn **Pfarrers Gleis** von **Teutschneureut** statt über

„Stimmt unsere Haltung in Kirche und Staat mit dem vierten Gebot?"

Um zahlreiches Erscheinen ersucht; Freunde unserer **Sache,** auch Frauen, sind willkommen. 14391

Der Vorstand.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.

Geschäftsstand Ende Juni 1906
90 500 Personen mit 756 Millionen Mark Versicherungssumme.

Vermögen:	**Gezahlte Versicherungssummen:**
281 Millionen Mark.	**213 Millionen Mark.**

Die **Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig** ist bei **günstigsten** Versicherungsbedingungen **(Unanfechtbarkeit** dreijähriger Policen) eine der **größten** und **billigsten** Lebensversicherungsgesellschaften. **Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu.**

Auf die Prämien der lebenslänglichen Todesfallversicherung (ordentliche Jahresbeiträge der Tab. I) wurden **seit 1888 unverändert** alljährlich

42% Dividende 2226.8 6

an die Versicherten vergütet.

Näh. Auskunft erteilen gern die Gesellschaft sowie deren Vertreter in Karlsruhe i. B.: **Friedr. Reich,** Lessingstr. 11, II.
„ „ **Friedr. Maisch jr.,** Kaiserpassage 19.

Haug & Wirth

Gartenstrasse 16,

Trikotagen- und Strumpfwaren-Spezial-Geschäft,

empfehlen ihre

Prima Trikotagen
„ Strumpfwaren
Knaben-Sweaters
} in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Strümpfe und **Socken** werden prompt und billig repariert. 14385.2.1

Bevor Sie sich entschliessen, welche **Kohlen** Sie für den Winter einlegen, ist es in Ihrem eigenen Interesse empfehlenswert, einen Versuch mit

Braunkohlen-Brikets

Union

zu machen. Dieselben eignen sich vorzüglich für Zimmer- und Küchenbrand und sind in Wirklichkeit das **vorteilhafteste, angenehmste** und reinlichste **Brennmaterial. Braunkohlenbrikets Union** sind in fast allen Kohlenhandlungen erhältlich und durchschnittlich 25—30 Pfg. per Zentner **billiger** wie die demselben Zweck dienenden Nusskohlen. 6082a.19

Gas- und Wasserleitungsgeschäft
Karl Fr. Alex. Müller
Tel. 1284. 7 Amalienstr. 7. 7886a*
In nächst. Nähe des Erbgroßh. Palais!

Alleinvertreter der **Schalker Herd- und Ofenfabrik F. Küppersbusch & Söhne, A.-G. Größtes Herdlager** am Platze in **lackiert., emaill.** und **Majolikaherden** f. Kohlenbrand, **kombiniert. Herden** f. Gas u. Kohle. **Gasherde.**

Für Hausfrauen Elektra-Kerzen brennen a. hellsten. Beim Guß wenig beschädigt

Billige Kerzen.

per **Dtzd. 50, 75, 85, 110. Hier: H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 140.** 7904a

Gänselebern

werden fortwährend angekauft Erbprinzenstr 21, II. 13469*

Plakate:

Neuer Wein
Süßer Most
Heute wird geschlachtet

sind zu haben in der
Expedition der „Badischen Presse",
Ecke Zirkel und Lammstraße.

Metzer Dombau-Geld-Lotterie

199 800 Lose — 10 705 Geldgewinne
insgesamt **337 800** Mark
welche in zwei Ziehungen am **9.** und **10. Oktober** und **30.** und **31. Oktober d. J.** zur Verlosung gelangen.

ganze Lose à 5 Mk., halbe Lose à 2½ Mk., gültig für beide Ziehungen, sofern nicht in der ersten **Ziehung am 9. u. 10. Oktbr.** mit Gewinn gezogen.

Die Ausgabe der Lose, ganze à 5 M., halbe à 2½ M. (Porto, Listen 40 Pf. extra) erfolgt durch das Bankhaus **A. Molling, Hannover.** 8052a3.2
In Karlsruhe zu haben bei Carl Götz, Hebelstrasse 11—15.

Gewinn-Plan:

1 Haupttreffer Mk. **100 000**	1 Gewinn **5000 Mark**	55 mal 200 M. **11000 Mark**
1 Gewinn **30 000 Mark**	1 Gewinn **3000 Mark**	110 mal 100 M. **11000 Mark**
1 Gewinn **20 000 Mark**	1 Gewinn **2000 Mark**	220 mal 50 M. **11000 Mark**
1 Gewinn **10 000 Mark**	11 mal 1000 M. **11000 Mark**	1000 mal 20 M. **20000 Mark**
	22 mal 500 M. **11000 Mark**	9280 mal 10 M. **92800 Mark**

Medico-mechanisches Institut.

Orthopädische Privatheilanstalt, Karlsruhe, Sophienstrasse 15.

Leitende Aerzte: **Dr. Hammer, Dr. Pertz,** Spezialärzte für Chirurgie und Orthopädie.

Die Uebungsstunden finden vom 1. Oktober an statt:

für Damen:
täglich 10—½12 Uhr und nachmittags 4—5 Uhr;

für Herren: 14114.3.2
täglich ½12—1 Uhr und Dienstags, Donnerstags und Samstags, abends von ½6—½7 Uhr.

Sprechstunde: täglich von 3—4 Uhr.

Tägl. verlass. Hunderte d. schön. Sendung. d. Fabrik. Bestell S. sof. d. wirkl. billg. fff. extra reich. Sort. Fischkolli Tausende Dankschreiben **u. Nachbestellg. lieg. vor. Alles neue Ware** 1 Ds. 40 ff. Delikateßhgr. **Je 1 Ds.** ff. Bismhr., Rollm. u. Anchovis. 1 **Ds. neu** Oelsard., 1 **Pfd.** Sardellhgr., 80 **fff.** Sprott. u. ff. Bücklg., 1 **Stck.** ff. Rauchlachs u. 1 **schöner** Aal g. Rchn. 10 ff. **Sort. nur 3¾ M.** (1 Dos. ff. Hummer **extra,** dann 4½ M.) **E. Degener, größte Fischkonservfabr. Swinemünde 9.** ½ **groß.** Ds. ca. 70—80 Brathr. **3 M.** ½ **Ds.** Rollm. od. Bismhr. **3 M.** 7774a

Karlsruhe. Offenburg.

Sichere Existenz.

Der **Alleinverkauf** einer in allen Staaten zum Patent angemeldeten, im Handel eingeführten 8201a.3.1

Nähmaschinen-Neuheit

ist für Karlsruhe und Offenburg vereint oder geteilt an einen geeigneten Abnehmer zu vergeben. Erforderl. Kapital ca. 2000 Mk. Hoher Verdienst zugesichert. Off. u. **F. F. 4474 Rudolf Mosse, Freiburg i. B.**

Farren-Versteigerung.

Die Gemeinde **Graben** versteigert

Freitag den 5. ds. Mts. 2 fette Rindsfarren und einen Schweinsfarren.

Zusammenkunft mittags 12 Uhr im Farrenhof. 8220a2.1

Bürgermeisteramt.
Zimmermann.

Isr. Religionsgesellschaft.
Laubhüttenfest.

3. Oktbr.	Abendgottesdienst / Festes-Anfang	6 Uhr
4. Oktbr.	Morgengottesdienst	7³⁰ „
	Nachm.-Gottesdienst	4³⁰ „
	Abendgottesdienst	6⁴⁵ „
5. Oktbr.	Morgengottesdienst	7³⁰ „
	Abendgottesdienst / Sabbat Anfang	5⁴⁵ „
6. Oktbr.	Morgengottesdienst	7³⁰ „
	Schülergottesdienst	2⁴⁵ „
	Nachm.-Gottesdienst	4¹⁵ „
	Vortrag	4³⁰ „
	Abendgottesdienst / Sabbat-Ausgang	6⁴⁰ „
7. Oktbr.	Morgengottesdienst	6³⁰ „
	Abendgottesdienst	5³⁰ „

Wegen der Feiertage halber

bleibt unser Geschäft Donnerstag und Freitag B32141
geschlossen.
Hagenauer, Metzger.

Damenhüte
werden elegant garniert u. ältere Hüte modernisiert.
Reiches Lager in allen **modernen Hutfaçons** und sämtl. **Putzartikeln.**
Gute Qualitäten u. billige Preise.
14074* **Herrenstraße 48,** II.

Schwenningen a. N.
Hôtel Rössle 7888a
erst. Geschäftsreisenden-Hôtel.

Kahlköpfigkeit!

Meine „Goldene Galaxie" erhält jeder, der kahl oder ergraut ist, vollkommen **gratis** und **franko.** Man verlange sie per Postkarte.
J. C. BURLEIGH, Friedrichstr. 190, Berlin W. 124.
8174a.13.1

Bitten um gefl. Offerten über
ca. 350 □ m

Holzcementbedachung.

Bahnstation 40 Km. v. Karlsruhe.
Zu erfragen unter Nr. 8193a in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Junger Mann, Reservist, mittlere Figur, **sucht gut erhaltene Kleidungsstücke zu kaufen.** Offerten unter Nr. B32208 an die Expedition der „Bad. Presse".

Möbel wegen Umzug zu verkaufen.
Büffet, Pianino, Kassenschrank, Trumeaux, Schreibbureau, Salontisch, 4eck. Tisch, feine Stühle, Sekretär, Chiffonniere, Betten, eintür. Schrank, Vertiko. B32220
Werderstraße 18, part.

Tanzkurs.

Zu dem demnächst im **Gasthaus zur „Rose"** beginnenden **Tanzkurs** werden noch einige Herren und Damen gesucht. B32282

Gebr. Link,
Lessingstraße 22, II.

Mädchen-Logirhäuser,

in **Altona** 8219a
und **Hamburg,**

sehr groß und **hübsch eingerichtet, sofort** zu verkaufen.

Näheres durch **Gustav Menzel, Hamburg,** Zeughausstraße 44.

Stellenvermittelung des Vereins der Deutschen Kaufleute, Berlin (Unabhängige Organisation für Handlungsgehilfen und -Gehilfinnen).

Für Prinzipale u. Mitglied. kostenfrei.

Gemeldet sind offene Stellen für Verkäuferinnen, Buchhalterinnen, Kontoristinnen. Geschäftsstelle: **Nürnberg,** Färberstraße 46. 6681a.20.8

Sehr wichtig für jeden Haushalt!!

50 Stück hochfeine Toiletteseifen sortiert in den feinsten Wohlgerüchen, versenden wir für nur

2 Mark gegen Nachnahme.

Brankmann & Co.,
17.1 **Gelsenkirchen 5.** 8104a

Ein silbernes Armband mit Herz am 30. Sept. **verloren** zwisch. Baden-B. u. Schmalbach. Geg. Beloh. abzug. **Leopoldstr. 45,** III. B32218

Wohn- u. Geschäftshaus,

zu rentabel, in **bester** Lage einer **Garnison- u. Fabrikstadt** Badens **zu annehmbaren Bedingungen aus freier Hand** zu verk. Off. u. Nr. 6171a an die Exp. der „Bad. Presse".*

Weg. Räumung bill. zu verkauf.: 2 Chiffonnier, 1 Pfeilerkommode, 1 Spiegelschrank, 1 **Kanapee** u. 3 **Fauteuils,** 1 **Diwan,** 1 **Schreibtisch,** 1 **Sekretär,** 1 **Regulateur,** 2 **große Spiegel** (Mahagoni, f. **Vorplatz** od. **Salon**), 1 Vertiko, 1 **Ovaltisch,** 1 Amerikanerstuhl, 2 Nipptischchen, Bilder, 1 **Goldwage** m. Gewichten, 3 **Aushängkästen,** Schaufensterlyra (1-, 2- u. 4flamm.), 2 Ochsenhörner, 1 **Damhirschgeweih,** 1 gr. **Schließkorb,** einige neue, ber. fertige **Herde,** ca. 50 Stäbe Bilderrahmenleisten, 1 gr. **Reißbrett,** 3 **Silberbäder,** 1 gr. **Dezimalwage m Gew.,** 1 gr. **Küchenschrank,** 3 **Küchentische,** 2 **Ampeln m. weiß. Marmorgl.** 1 **Klavierstuhl,** 2 **Leitern,** 1 **Federwagen** für **Markt- od. sonst. Geschäft,** 1 **5armig. Kronleuchter** (schmiedeis., schw.) B32180
Näheres Winterstraße 39, part.

Oval-Fässer.

Wegen Aufgabe meines Patentkellers sind 12 Stück von 500 bis 1600 Ltr. gut erhaltene Oval-Fässer zu verkaufen. Zu erfr. unt. B31659 in der Exp. der „Bad. Presse". 3.2

Billig zu verkaufen:

2 bereits neue, gr. **Reißzeuge** (Richter), 1 **Mikroskop,** 2 **Objektive,** 1 **goldene Repetier-Uhr** (Schlagwerk u. Chronometer), 2 **goldene Damenuhren** mit **Ketten,** 1 **silb. Dose,** 1 **Phonograph** mit 12 **Platten,** 1 **goldener Zwicker,** 3 **goldene Broschen,** einige **goldene Ringe** und **Haarketten.** B32200

Näheres **Zähringerstr. 46,** II.

Auch werden daselbst **Pfandscheine,** altes Gold und Silber, sowie gutes Weißzeug angekauft.

Ein Kassenschrank

ist sehr billig zu verkaufen.
13666 **Kaiserstraße 81.**

Guter **Herd** und **Küchenschrank** zu verkaufen. B32203
Viktoriastr. 8, 4. Stock.

Stellen finden

Auf 1. November ein

Techniker

gesucht für Bureau, in allen einschlägigen Bauarbeiten u. stat. Berechnungen bewandert. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche unter Nr. 8194a an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 4.1

Zum 1. November d. Js. wird für die Dauer eines Jahres ein jüngerer

Bautechniker

sauberer Zeichner, gegen 120 M Monatsgehalt gesucht. Meldungen sind zu richten an die Gaswerksdirektion **Baden-Baden.** 8204a

Gesang-Dirigent gesucht.

Ein größerer **Gesangverein** mit gutem Stimmenmaterial **sucht** einen tüchtigen, energischen

Dirigenten.

Gehalt etc. nach Uebereinkunft. Nur tüchtige Kraft wird berücksichtigt.

Offerten unter Nr. 14321 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Fabrik-Werkschreiber

gesucht.

Ein energischer, in der **Holzbranche** erfahrener Mann m. schöner Handschrift wird **als Werkschreiber** in eine Fabrik der Holzbranche zum alsbaldigen Eintritt gesucht.

Offerten, welchen Gehaltsansprüche mit Zeugnisabschriften anzuschließen sind, befördert unter Nr. 13817 die Expedition der „Bad. Presse". 6.5

Gesucht

zum alsbaldigen Eintritt einen angehenden

Commis als Verkäufer

für eine Eisen-, Stahl-, Kurz- und Kolonialwarenhandlung. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **Nr. 8155a** an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Commis,

der mit der Kolonialwarenbranche vertraut ist und eine schöne, gewandte Handschrift schreibt, findet sofort dauernde Stellung.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter B32190 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Likör-Branche.

Reisender gesucht

zum sofortigen Eintritt für eine bedeutende Likör-Fabrik. Bewerber, welche mit der Branche vertraut, wollen ihre Offert. unter Nr. 14308 an die Expedition der „Bad. Presse" richten.

15 Mark täglich können Händler, Hausierer, Reisende u. jed. redegewandte — **auch** Frauen — durch Verkauf meines weltberühmten Tees verdienen. Schreiben Sie an **Franz Güldenstein, Berlin O. 34. v. 48.** 7936a.6.5

Gesuch.

Eines der ält. **Zentralheizungs-Werke sucht** einen etwas technisch gebildeten Herrn als **Vertreter** für Karlsruhe und Umgebung, unter **H. M. Park-Hotel, hier.** Reflektanten wollen sich von 4 Uhr nachmittags am 3. Okt. 1906 melden. B32179

Man s. Herren u. Damen z. Adressenschreiben i. Hause. Gutbez., dauernde Arbeit. Offert. an **Reklame, Boulevard St. Marcel 39, Paris.** 8048a

Händler u. Hausierer ges. f. spottbillig. Massenartikel. Neue Kunden erhalten wertvolles Geschenk. Prospekte gratis vom Versandhaus **M. Bitter, Jena.** 8140a5.2

Meister!

für die Werkzeugmacherei, der auch im Bau von Vorrichtungen bewandert ist, von bedeutender Maschinenfabrik, Nähe Frankfurt a/M., gesucht. Dauernde, gutbezahlte Stellung.

Angebote unter Nr. 8203a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Tüchtiger, etwas älterer

Zimmerpolier

per sofort **gesucht.**

Offerten unter Nr. 14282 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

6 tüchtige

Zimmergesellen

finden dauernde **Beschäftigung** bei **Joh. Böhler,** Zimmermeister
8162a in **Emmendingen.** 2.2

Glaser gesucht.

2 bis 3 tüchtige **Rahmenmacher** werden für sofort gesucht.
14201.3.3 **Roonstr. 21.**

Küfer,

ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen, per sofort **gesucht.** 14236.3.2
Franz Fischer & Co.

Tüchtige, selbständige

Elektromonteure

zu sofortigem Eintritt **gesucht.**

Adolf Fütterer,
2.1 **Akademiestr. 23.** 14374

Schlosser-Gesuch

in Eisenarbeiten und Anschlagen bewandert. 14388.2.1
Schlosserei, Waldhornstr. 10.

Eisendreher

zum mögl. baldigen Eintritt **gesucht.**

U. Kautt & Sohn,
2.2 **Waldhornstr. 14.** 14322

Maurer.

10—15 **tüchtige Bruchsteinmaurer finden Beschäftigung am Schulhaus-Neubau** 8176a **Wolfartsweier.**

Jüngerer Bureaudiener

möglichst mit guter Handschrift, zu sofortigem Eintritt gesucht.

Süddeutsche Automobilfabrik, G. m. b. H.,
8119a **Gaggenau.** 2.2

Kräft. Junge von 12—14 Jahren für einige Stund. sof. gesucht B31394
Zu erfr. **Kronenstr. 47,** Bäckerei.

Gesucht

zum sofortigen Eintritt in ein Fabrikgeschäft nach Baden-Baden ein

Fräulein

zur Bedienung der Schreibmaschine und Registratur. Stenographie erwünscht. Offerten unter Nr. 8197a an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtiger Fuhrknecht für Kohlengeschäft **gesucht.** B31918 **Mühlburg,** Geibelstraße 14. 2.2

Schuhbranche.
Für ein feines Schuhgeschäft wird eine tüchtige, branchekundige
Verkäuferin
per sofort oder später **gesucht.** Offerten mit Photographie und Gehaltsansprüche wolle man unter Nr. 14367 an die Expedition der „Bad. Presse" einreichen. 3.1

Verkäuferin.
Eine tüchtige **Verkäuferin,** welche ausschliessl. in der Damen-Konfektion tätig war, gegen hohes Gehalt per sofort oder später gesucht. 8202a
Siegfried Sichel, Frankfurt a. Main, Liebfrauenberg 29.

Stellen finden per sofort 3 2
1 Buffetanfängerin u. 1 Kochfräulein.
14320 **Restaurant Roter Hahn.**

Köchin,
welche die bürgerliche Küche versteht und die Hausarbeit mit übernimmt **sofort gesucht.** Lohn 30 ℳ monatlich. 8205a
Gustav Menzer, Zähringer Hof, Offenburg (Baden). 2.1

Köchin B32036 3.2
für sofort oder 15. Oktober **gesucht.** **Gasthaus Grüner Hof, Durlach.**

Zimmermädchen.
Auf sofort wird ein **kräftiges, reinliches und ehrliches** Zimmermädchen, das in seiner freien Zeit servieren muß, **gesucht.**
Näheres 14389.3.1
Stadtgarten-Restaurant.

Zimmermädchen gesucht.
14394.2.1 **Hotel Viktoria.**

Gesucht auf 1. oder 15. Oktober
ein jüngeres Mädchen
für alles in kl. Familie. B31674
Frau Dr. Frank,
3.3 **Weltzienstraße 41.**

Mädchen für Küche und Hausarbeit kann sof. eintreten; Gelegenheit zum Kochenlernen geboten. B32211 **Gasthaus zum Hirsch, Mühlburg.**

Mädchen, am liebsten vom Lande, ehrlich u. fleißig, zu kinderloser Familie sofort **gesucht.** B31935.2.2 Zu erfr. **Markgrafenstr. 35** im Lad.

Ein Mädchen von 13—15 Jahren wird tagsüber für ein Kind sofort gesucht. Näheres B31967.2.2 **Kronenstr. 31,** 2. St.

Besseres Mädchen, das kochen kann und willig ist häusliche Arbeiten zu verrichten, **sofort gesucht.** Offerten unter Nr. B32152 an die Expedition der „Bad. Presse". 2 1

Ein braves **Mädchen,** welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird sofort gesucht. Zu erfragen B31965.2.2
Kaiserstraße 119, 2. Stock.

Einfaches braves u. fleiß. **Mädchen** für alle häusl. Arbeiten sofort oder später **gesucht.** B31775.3.3
Näh. **Durl. Allee 30,** 2. St.

Ein sauberes braves **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, in eine kleine Familie **gesucht.** B32110.2.1 **Schönfeldstr. 1,** III, lks, vormittags.

Alleinstehender, älterer Mann **sucht** auf 1. Novbr. ein älteres **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann u. häusliche Arbeiten mit besorgt. B32192
Zähringerstr. 30, part.

Ehrliches, fleißiges Mädchen kann eintreten bei hohem Lohn. Zu erfr. Kronenstr. 47, Bäckerei. B32401.2.2

Gewandte, tüchtige 7943a.5.5
Büglerinnen
erhalten dauernde Beschäftigung.
Waschanst. C. Bardusch, Ettlingen.

Buffetfräulein.
Ein tüchtiges, gewandtes Fräulein, welches auch Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 14299 befördert die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Zum sofortigen Eintritt wird eine tüchtige
Näherin
auf Pelzarbeiten gesucht.
Adolf Lindenlaub
Kaiserstraße 191. 14396

Gesucht Weißnäherinnen, die auch Zuschneiden können f. dauernde Arbeit. **Markgrafenstr 26,** 3. St. B31877.2

Ein einfaches, fleißiges
Mädchen,
welches die häuslichen Arbeiten pünktlich verrichtet, findet auf sof. Stelle. B32029.2.2 **Steinstr. 21,** II.

Tüchtige Spülfrauen gesucht.
B32233.2.1 **Marienstraße 3.**

Monatsfrau
gesucht. B31885.2.2
Ettlingerstraße 67, part.

Monatsfrau, jüng., für 1 Stunde vormittags sofort **gesucht.** B32084 Gartenstraße 42, 4. Stock.

Zuverlässige Monatsfrau in kl. Haushalt sofort **gesucht.** B32127 **Lenzstraße 6,** 3. St.

Lauffrau
oder Laufmädchen, ein jüngeres, wird für eine Stunde im Tage zu einer kinderlosen Familie bei guter Bezahlung 14390
sofort gesucht.
Hirschstraße 4, part.

Lauffrau gesucht für **nachmittags.**
B31933.2.2 **Kaiserstr. 38,** IV.

Aufwartefrau oder Mädchen wird 2—3 Stunden täglich gesucht. B32167 **Kaiserallee 69,** 3. St. l.

Lehrling gesucht.
Zum sofortigen Eintritt auf mein Bureau suche ich einen
Lehrling
mit guter Schulbildung und schöner Handschrift. 14372.3.1
Angebote sind schriftlich unter Angabe des seitherigen Bildungsganges einzureichen bei
Gustav Benzinger Nachfolg.,
J. Estelmann, Gr. Bad. Hofl.,
Karlsruhe, Herrenstraße 12.

Junger Mann
kann unter günstigen Bedingungen die **Zahntechnik gründlich erlernen.** B32174
Amerik. Dental-Laboratorium Emil Roessler, Karlsruhe, Kaiserstr. 122.

Kellnerlehrling
wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres 14300.2.2
Hotel Karpfen, Karlsruhe.

Gärtner-Lehrling.
Ein braver Junge kann die Gärtnerei und besonders auch die Baumzucht erlernen. Bedingungen günstig.
G. W. Uhink,
Gärtnerei und Baumschule,
8196a **Bühl** in Baden. 3.1

Lehrmädchen-Gesuch.
Ein junges Mädchen findet Lehrstelle bei sofort. Bezahlung.
L. Wohlschlegel,
3.2 **Luxuswaren,** 14292
Kaiserstraße 173.

Lehrmädchen-Gesuch.
Ein junges **Mädchen** mit guter Schulbildung aus besserer Familie gegen sofortige Vergütung als **Lehrmädchen gesucht.** 14378.3.1
Schuhhaus Bertolde, Kaiserstraße 76.

Lehrmädchen, welches die gesamte Damenschneiderei gründlich erlernen will, kann eintreten. 3.2
B32019 **Bürgerstr. 17,** pt.

Bügeln
können Mädchen gründlich erlernen und nach Lehrzeit zu Beruf tätig sein.
Feinbügelgeschäft Schorpp,
B31795 Westendstr. 29 b. 5.2

Stellen suchen.

Junger Kaufmann,
20 Jahre, mit allen Kontorarbeiten bestens vertraut, **sucht** sofort oder per 15. Okt. dauernde **Stellung.**
Offerten unter Nr. B32205 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Anfangs-Stellung
wünscht militärfreier, 21jähriger Mann, der besonders Lust hätte bei Photograph od. photographischem Geschäft seine vorhandenen Kenntnisse zu erweitern. Am hiesigen Platze oder in nächst. Nähe bevorz. Off. u. Nr. B31586 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Friseur-Volontär
sucht Engagement in größerem Geschäft; einige Kenntnisse vorhanden.
Offerten unter Nr. B32209 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Welcher Kaufmann oder Fabrikant
gebe mir Gelegenheit, 2—3 Monate auf seinem Bureau zu volontieren, um mich dann als Buchhalter, Sekretär od. dergl. bei ganz bescheidenen Ansprüchen weiter zu beschäftigen. 2.1
Gefl. Offerten unter Nr. 8213a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Fräulein, welches Stenograph. (100—120 Silb.) u. Maschinenschreiben kann, **sucht Anfangsstelle.** Offert. unter B31782 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Fräulein
sucht per sofort oder 15. Oktober **Stellung als Verkäuferin.**
Offerten unter Nr. B31947 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Besseres Mädchen sucht sofort Stelle in bess. Bäckerei als Ladnerin.
Offerten unter Nr. B32204 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

J. Frl. wünscht per sof. od. später in einem Geschäft als **Verkäuferin** einzutreten. Gefl. Off. unter **P. K. Uhlandstr. 35** erbeten. B31699.2.2

Fräulein
20 Jahre, franz. sprech., selbständig in Kindererziehung und allen Hausarbeiten **sucht Stellung** a. l. b. ält. Dame per 1. November.
Offerten erbeten unter Nr. B32165 an die Exped. der „Bad. Presse".

Eine perfekte Köchin
sucht baldigst Stelle. Offert. mit Lohnangabe bitte an **L. Schindler, Ettlingen,** Hildastr. 583a. B32021.2.2

Haushälterin sucht Stellung, sofort oder später. Off. u. Nr. B32068 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Suche Stelle als **Stütze** der Hausfrau für Geschäft und Haushaltung. Off. unter Nr. B32069 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gebildete Krankenpflegerin
mit **besten** ärztlichen Empfehlungen **sucht Stellung** als Pflegerin oder Reisebegleiterin bei kranker **Dame.**
Offerten unter **H 3704** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 14368

Krankenpflegerin. Tüchtige Krankenpflegerin, auch Wochenpflegerin **sucht** passende Stelle. Offerten unter B31957 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Ein Mädchen,
20 J. alt, **sucht Stelle,** am liebsten in einer Wirtschaft, wo Gelegenheit geboten wäre, sich nebenbei im Kochen besser auszubilden. Off. u. Nr. 8210a an die Exped. der Bad. Presse" erb.

Besseres Mädchen wünscht das Kochen zu erlernen in Hotel oder Privatpension. Offerten unter Nr. 8132a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Eine Frau sucht Beschäftigung in **Monatsstelle** für morgens 2 Stunden. B32216
Amalienstraße 7, 5. St. Vordh.

Zu vermieten:

Pforzheim,
Industriestadt, 60 000 Einw., ist in erster Geschäftslage ein schöner, heller
Laden
mit **Kontor** sof. **zu vermieten.**
Gefl. Offerten unter Nr. 8092a an die Exped. der „Bad. Presse". 4.4

Für Uhrmacher!
In schönst geleg. Amtsstädtchen Badens, mit großer wohlh. Umg., ist per Novbr. ein an der Hauptstr. geleg. mod. **Laden** mit 2 Schaufenstern zu verm. Wenig Konkurrenz. Off. u. Nr. 8211a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

In der **Kaiser-Passage** ist der Ecke Akademiestraße und Passage gelegene **Laden,** bestehend in drei Abteilungen, event. mit **Wohnung, zu vermieten.** 8891*
Näh. **Kaiser-Pass. 28,** 2. Bureau.

Herrschaftliche
5 Zimmer-Wohnungen
sämtlicher Zugehör und komplette Badeinrichtung, auf 1. Oktober zu **vermieten.** 12053*
Kornblumenstraße 4.

4 Zimmer-Wohnung
im 3. Stock, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres daselbst **Göthestraße Nr. 21,** 2. Stock. 11503*

Eine schöne Wohnung
mit 2 Zimmern und Zubehör sofort **zu vermieten.** B32222
Zu erfr. **Mathystr. 10,** part.

Werkstätte.
Geräumige Werkstätte, jetzt Möbellager, und großer Keller sind auf 1. Oktober oder später zu verm. Näh. B31263.3.2 **Winterstr. 39, 4. St.**

Herrschafts-Wohnungen.
In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 4, 5 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** im Bureau (Telephon 115) oder bei den Herren 9473*
W. Creuzbauer, Mathystraße 1, (Telephon 1037),
K. Kornsand, Kaiserstraße 111, (Teleph. 1275).

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

5 Zimmerwohnung
m. gr. Balk., Bad, Küche, Mans., Keller u. sonst. Zub., hochmodern ausg., 1 Tr. hoch, ist auf sogl. od. spät. zu vermiet. Auf Wunsch Gartenanteil. Näheres **Kaiser-Allee 51,** im Lad. 10560*

Kriegstraße 74
5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör sof. od. später zu **verm.** 9356*
Näheres parterre.

Wohnung zu vermieten.
Eine in der **Kaiser-Allee** gelegene **Wohnung** III. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, Keller und Gartenanteil, ist auf 1. Oktober zu vermieten. 9883*
Näh. **Kaiserpassage 28,** II. Bur.

Zu vermieten
auf 1. Oktober oder früher eine in der Kaiser-Passage 3. Stock gelegene **Mansarden-Wohnung** (gerade Wände), Glasabschluß, 4 od. 5 Zimmer mit Küche und Keller. 8611*
Näh Kaiser-Passage 28, II Bureau.

Erbprinzenstr. 24,
1. Stock, schöne **5 Zimmerwohnung** mit Küche u. Zubehör per 1. Oktober **zu vermieten.** 10789*
Zu erfragen parterre, Bureau.

Karlstraße 8
ist die neu hergerichtete **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern u. Badezimmer auf sofort od. später zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause 1 Tr. h. u. Stefanienstr. 32, p. 10310*

Nelkenstraße 33, 3. St., ist eine hübsche 13445*
4 Zimmerwohnung
mit Bad und üblichem Zubehör an 1. Okt. **zu vermieten.**
Näh. Kaiser-Allee 95, 1. St.

Wohnung zu vermieten.
Wilhelmstraße 28 ist schöne, freundliche **4 Zimmerwohnung** auf 1. Oktbr. billig zu vermieten.
Näheres parterre. 11082*

Kaiser-Allee 61
ist eine **4 Zimmer-Wohnung** mit Alkov und allem Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. 10712*
Näheres daselbst 2 St. rechts.

Wohnung zu vermieten.
Steinstr. 6, III., ist eine hübsche Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, Speicher, sofort zu vermieten. B32157.3.1
Zu erfragen daselbst im Laden.

Zu vermieten sof. od. 1. Nov. neuzeitlich eingerichtete **2u.3 Zimmer-Wohnungen** mit reichl. Zubehör. Neubau Roonstr. 32 oder Brauerstraße 21, 2. Stock. B31919.3.2

Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, sogleich od. später an kinderlose, ruhige Familie zu vermieten. 14304*
Näheres Viktoriastr. 8, Hinterhaus.

Amalienstr. 7, Seitenbau-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten auf 1. Oktober. — Gas — Wasser — Glasabschluß. —
Zu erfragen Vorderh. II. 9780*

Brauerstraße 17, in neuerbautem Hause, sind **im 3. Stock** drei Zimmer und Zubehör, Klosett im Abschluß, per 1. Oktober **zu vermieten.**
Näheres 1. Stock. 12996*

Douglasstr. 2 ist eine schöne **Mansarde** mit Küche und Zugehör an ruhige Person zu vermieten. Näh. im 2. Stock. B32160.2.1

Gerwigstr. 20 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern nebst allem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. 2. St. links. B31677.3.3

Gerwigstraße 20, 2. St. l., ist eine
2 Zimmerwohnung
wegen Wegzug für 180 Mk. sofort zu vermieten. B32155.3.1

Kaiserstraße 67, ist eine **Mansardenwohnung,** bestehend aus einem schönen Zimmer, Küche und Keller sofort billig zu vermieten.
Zu erfragen parterre. B32215

Kaiserstr. 177, Seitenb., 2. St., ist die **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör sofort zu **vermieten.** Zu erfragen im 4. Stock. B29707.16.16

Kronenstr. 47 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller, auf 1. Okt. billig zu verm. B31400.3.3

Marienstr. 87 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im 2. Stock links. B31405.2.2

Rintheimerstr. 12 ist eine **2 u. 3 Zimmerwohnung** wegen Wegzug sof. zu vermieten. B32148

Roonstraße 32 ist ein sehr schöner **Laden** mit anstoß. **Zimmer** od. ganz. **Wohnung,** gute Lage für Spezerei-, Metzger- oder Bäckerfiliale, zu verm. Z. erfr. Brauerstr. 21, II. B31916

Steinstr. 16, Stb. 2. St., ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Nov. zu vermieten. Näh. das. 1. St. B32173

Veilchenstr. 11 ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** m. Balk. i. 2. St. sof. **zu vermieten.** Zu erfr. im 1 St. 14197*

Veilchenstr. 17 sind im Seitenbau **Wohnungen** von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort oder auf später zu vermieten B32164.4.1
Näheres **Rudolfstr. 9,** 2. St.

Wielandtstr. 28 ist eine **Wohnung** von 1 Zimmer u. Küche auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre. B32154

Wohnungen 14217 10.3
von 3 u. 2 Zimmern auf 1. Nov. im **Neubau** der **Restauration z. Saalbau** in **Mühlburg,** Bachstr., **zu vermieten.** Näheres im Bureau des Architekten: **Weinbrennerstr. 2.**

Hübsches und gemütliches
möbl. Zimmer
in schöner Lage **zu vermieten.**
B30257* **Sophienstr. 148,** IV. lks.

Für Einjährig-Freiwillige!
Kaiserallee 97, 2. Stock, ist ein gut möbliertes, großes **Zimmer** zu vermieten. B31966.6.2

Grosses Parterrezimmer
sowie **2 mittlere Parterre-Zimmer** im Zentrum der Stadt getrennt oder zusammen p. 1. Oktober **zu vermieten.** 12381.*
Zähringerstraße 71.

Gut möbliertes Zimmer
an ein Fräulein sofort zu vermieten.
Zu erfragen **Kronenstraße 46,** im Laden. B32214

Möbliertes Zimmer
per 1. Oktober zu vermieten.
B31893 **Kaiserallee 21,** 3. St.

Bequemes Zimmer,
möbliert, **zu vermieten.** On parle français, English spoken, Se habla español. B32158
Gottesauerstr. 16, IV., links.

In kleiner Damenpension, woselbst Schülerinnen höherer Lehranstalten wohnen, sind **2 Zimmer** mit Pension abzugeben. B32172.3.1
Leopoldstraße 20, 2 Treppen.

Schön möbl. Zimmer mit 1—2 Betten, mit oder ohne Pension zu vermieten. B31978.4.2
Waldhornstr. 30, 2. Stock.

Schönes gut möbl. **Zimmer** mit Schreibtisch, sowie ein kleineres gut möbl. **Zimmer** sind mit Pension zu verm. Akademiestr. 39, III. B32131

Gut möbliertes Zimmer an soliden Herrn zu vermieten. B32159
Adlerstr. 2, III., am Schloßplatz.

In schönster Lage der Karlstraße gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. Näh. Karlstr. 60, 4. St. B31852.2.2

Ein möbl. Parterrezimmer ist **Douglasstraße 28** zu vermieten. B32227

Ein gut möbl. Zimmer
in der Nähe des Hauptbahnhofs ist sof. od. später **zu vermieten.** B32211.1
Näheres **Kreuzstr. 17,** 3 Tr. rechts.

Ecke Blücher- u. Maxaubahnstr. ist in schöner, fr. Lage gut möbl. **Zimmer** an bess. Herrn zu vermieten. Näh. das. 2. St. rechts. B32166.3.1

Bess. solid. Arbeiter **Mitbewohner** zu ebensolchem als **freundl. Zimmer gesucht.**
B32202 2.1 **Gartenstr. 18,** Seitb. p.

Adlerstr. 1, 4. St., kann ein solider Arbeiter **Kost und Wohnung** erhalten. B32178

Adlerstr. 3, 2 Tr. hoch, sind **zwei** gut möbl. **Zimmer,** einzeln oder zusammen, sofort zu vermieten.
Näheres 1 Tr. hoch zu erfr. B32 20

Adlerstraße 41, 2. St., links ist ein schönes, gut möbl **Zimmer** an Herrn oder Fräulein sofort od. später zu vermieten. B32198.2.1

Akademiestr. 27, part., gut möbliert. **Wohn- u. Schlafzimmer** sogleich zu vermieten. B32196.2.1

Brauerstr. 19 ist im 3. Stock, rechts, ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B31896 2.2

Friedenstr. 23, 2. Stock, ist ein gut möbliertes, zweifenstriges **Zimmer** per sofort oder später zu vermieten. B32187.2.1

Gottesauerstr. 22, III r. ist ein fein möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** einzeln oder doppelt sofort zu vermieten. B32194.3.1

Durlacherstr. 28 ist ein einfach möbl. **Zimmer** sogleich zu vermieten. Näh. im Laden. B32150

Göthestraße 23, 1. Tr., l., ein gut **möbl. Zimmer,** mit oder ohne Pension, sofort **zu vermiet.** B31963.3.2

Herrenstraße 25, 3. St. rechts, gut **möbl. Zimmer** zu vermiet. B32085

Kaiserstr. 51, gegenüber der Hochschule, sind **2 gut möbl. Zimmer,** 4 Trepp., sof. zu vermiet. B31912 3.2

Kaiserstr. 67, 2 Tr. links ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit od. ohne Pension zu vermieten. B32218.3.1

Kapellenstr. 70, 2. St. l., ist ein möbliertes **Mansardenzimmer** sofort oder später billig zu vermieten. B32185

Klauprechtstraße 20, 4. St., ist ein **gut möbliertes Zimmer** mit freier, schöner Aussicht (separat) sof. oder 1. Okt zu verm. B31990 2.2

Kronenstraße 51 ist **1 Zimmer** mit Küche, event. Keller, per sofort oder 1. November zu vermieten.
Näheres parterre. B31485.5.2

Leopoldstraße 32, schöne, stille Lage, ist sogleich oder später ein großes, helles, schön möbliertes **Zimmer** zu vermieten. Näheres 3. Stock, 2 Treppen. B32169

Ludwig-Wilhelmstr. 4, 2. St., ist ein schönes, gut möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** mit Gas bei kinderloser Familie sofort oder später zu vermieten. B31733 3.3

Marienstraße 1, part. rechts ist ein **gut möbliertes Zimmer** zu **vermieten.** B31979.2.2

Marienstraße 74, IV r. ist ein heizbares, möbliertes **Zimmer** an ein anständiges Fräulein für gleich oder später billig zu verm. B32201

Rüppurrerstraße 2, 3 Trepp. (Café Grünwald) schön möbl. großes **Zimmer** auf 1. Oktober billig zu vermieten. B30901.4.4

Steinstraße 13, 3. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. 14269.2.2
Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Steinstr. 14, 3. Stock, ist ein großes, dreifenstriges, fein möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B32012.2.2

Steinstr. 21, 3. St., Lidellplatz, **Wohn- u. Schlafzimmer** schön möbliert, an soliden Herrn sofort zu vermieten. B31788.5.2

Veilchenstraße 19, IV. St. links, ist ein schönes u. gut möbl. **Zimmer** mit separatem Eingang auf sof. oder später zu vermieten. B32138

Waldstraße 40c, 1 Treppe, ist ein hocheleg. möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang per sofort nur an beff. Herrn zu vermieten. B32189.3.1

Waldstr. 54, 3. St., ist ein anständig möbl. **Zimmer** an einen beff. Arbeiter sof. zu verm. B32153

Waldhornstr. 26, 1 Treppe, gegenüber der Post, ist ein besseres **Zimmer** zu vermieten. B32018.2.2

Weinbrennerstraße 50, 2 Treppen, ist ein gut möbliertes, großes **Zimmer** in freier, schöner Lage sofort zu vermieten B31848.5.2

Zähringerstr. 53a, 5. Stock, ist ein nettes, möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B32183.2.1

Zähringerstr. 72, 2. Stock, ist eine freundliche **Schlafstelle** zu vermieten B32132

Zirkel 13, 3. Stock, ist ein gut möbl. **Zimmer,** nach der Straße gelegen, sofort an einen Herrn zu vermieten. B32017.2.2
Zu erfragen 3. Stock, links.

Pension in bester Familie für **2 Damen** oder **2 Schüler** im Preis von 155 Mk. per Monat zu vergeben. Anfragen unter Nr. B31881 befördert die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Junge Damen,
welche höhere Lehranstalten besuchen, **finden gute Pension** in feinem Hause. Preis 100—120 Mk. monatlich.
Adresse zu erfragen unter Nr. 14324 in der Exped. der „Bad. Presse". 2 2

Feine **Familienpension** finden **junge Mädchen.** 3.3
Zu erfragen unter Nr. B31639 in der Exped. der „Bad. Presse."

In **Rüppurr** ist in gutem Hause ein freundlich möbl. **Zimmer** an solides Fräulein sofort od. später zu vermieten. Zu erfrag. unt. B32009 in der Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Miet-Gesuche

Gesucht eine **2 bis 3 Zimmer-Wohnung,** 1. oder 2. Stock, für sofort. Kaiserstraße bevorzugt.
Offerten unter Nr. 32219 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Möbl. Zimmer, parterre, nach der Straße, nebst kl. Raum, der sich zum Aufbewahren von einem Motorrad eignet, per 1. November **gesucht.**
Offerten nebst Preis unter B31998 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Ein größeres auf die Straße gehendes **Zimmer** im Preise von 15 Mk. **wird zu mieten gesucht.**
Offerten unter Nr. B32148 an die Expedition der „Bad Presse".

Gesucht
für sofort **2 Zimmer, Küche** mit Gaskocher, 1. oder 2. Stock, Nähe Göthe- oder Schillerstraße.
Offerten unter Nr. **B32142** an die Expedition der „Bad. Presse".

Eigenes Einkaufshaus Konstantinopel.

Eigene Kunststopferei im Hause.

Von meiner **persönlichen Einkaufsreise** *aus* **Konstantinopel** *und* **Vorderasien** *zurückgekehrt, erlaube ich mir höflichst anzuzeigen, dass mein Lager in*

modernen und antiken

Perser- u. Türkischen Teppichen

aufs reichhaltigste assortiert ist und offeriere dieselben zu **Engrospreisen.**

Carl Kaufmann

Karlsruhe, Amalienstrasse Nr. 30.

Grösstes Lager und einziges Spezialgeschäft in echten orientalischen Teppichen am hiesigen Platze.

Permanente Ausstellung im Badischen Kunstverein. 13422

Trauringe

Hochzeits- u. Verlobungsgeschenke, Jubiläums-Broschen und Anhänger,

sowie die

Einfassungen für die Jubiläums-Zweimarkstücke

in schönster Ausführung zu billigsten Preisen. B31610

Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

Oefen

jeder Art, sowie **Herde**

kaufen Sie am billigsten bei

Hugo Merkle

14120 **Karlstraße 28.** 10.3

Können Sie plaudern?

Wenn Sie lernen wollen, wie man auf eine passende, anziehende und interessante Weise eine Unterhaltung anknüpft, wie man sich gebildet und angenehm ausdrückt, worüber man in der Gesellschaft, bei Tafel mit dem anderen Geschlecht redet, wie man nett und amüsant plaudert, kurz ein beliebter Gesellschafter wird, dann lesen Sie das Buch: **„Die Kunst der Unterhaltung"** oder („Was ein moderner Mensch wissen muß"). Vom berühmten Autor Dr. Gärtner. Sie werden mit diesem Ratgeber ungeahnten Nutzen und Erfolge erzielen, um die Sie mancher beneiden wird. Preis Mk. **1.80.** 7768a

Die Macht der Energie!

Sie werden tatkräftig, energisch und zielbewußt, Sie erlangen ein energisches und imponierendes Auftreten. Sie können sich eine geachtete und angesehene Stellung unter Ihren Mitmenschen und einflußreiche Beziehungen bei dem anderen Geschlechte verschaffen, Sie werden von Schüchternheit, Befangenheit, Zerstreutheit, Vergeßlichkeit, kurz von allen üblen Angewohnheiten befreit, Sie erlangen Glück und Beliebtheit, Gesundheit, Selbstvertrauen, Menschenkenntnis usw., wenn Sie das Buch von Dr. Felsberg lesen: **„Die Macht der Energie".** Einzig leichtfaßliche, überall durchführbare Methode. Preis Mk. **1.50.** Ausführliche Prospekte gratis. Beide Bücher zusammen Mk. **3.—.** Bei Bestellung reich illustrierter Hauptkatalog umsonst. 6.2

Fritz Casper & Co., Dresden 47.

Trauben

eingestampfte zur Weinbereitung, **weiss** und **schwarz,** aus **Algier, Oran, Frankreich, Italien** und **Spanien,** in nur feinsten Qualitäten offerieren, **teilweise dieser Tage eintreffend,** billigst. 14021.3.2

Franz Fischer & Cie., Karlsruhe.

Weingroßhandlung u. Trauben-Importgeschäft.

Künstl. Blumen, Blätter und Bestandteile **W. Eims Nachf.** Adlerstr. 7.

Für Obstkuchen

feinstes süddeutsches

O Mehl

Pfund **18** Pfg.
5 Pfund **85** Pfg.

I Mehl

Pfund **17** Pfg.
5 Pfund **80** Pfg.

Blütenmehl

in Wischtuchsäckchen
5 Pfd.-Säckchen **95** Pfg.

Gemahlener

Zucker

(nur feinste Raffinade)
per Pfund 22 Pfg.

empfehlen

Pfannkuch & Co.,

G. m. b. H.

Verkaufsstellen:

34a Werderstraße 34a (am Werderplatz)
28 Karlstraße 28 (am Ludwigsplatz)
82 Kaiserstraße 82 (am Marktplatz)
27 Nelkenstraße 27 (am Gutenbergplatz)
22 Georgfriedrichstr. 22 (Ecke Ludwig-Wilhelmstraße) (Oststadt)
44 Waldhornstraße 44 (Altstadt).
14168 3.2

Zwetschgen.

Schönste, gutgereifte, großfrüchtige **Zwetschgen** versendet p. Ztr. **Mk. 6.—.** Unbekannten per Nachnahme.

Maurath, Obstversand,
7368a **Landau** (Baden).

---

1 Kinderwagen, nur 14 Tage gebraucht, billig zu **verkaufen. Philippstr. 3a, 4. St.** B31923.3.2

13466 3.8

Roll-Schutzwände

mit **10%** Rabatt.

Gebr. Boschert,
Karlsruhe i. B.,
Kaiserpassage 14.

Großer Möbel-Verkauf

Eine vollständige Schlafzimmereinrichtung in Mahagoni

bestehend in 2 Bettstellen mit Rost, Polster, Matratze, 1 Chaiselongue, 2 Nachttische, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 1 zweitür. Spiegelschrank, 2 Stühle, 1 Handtuchständer, 1thür. Spiegelschrank

Salon-Einrichtung in Nußbaum:

1 Vertikow, 1 Bücherschrank, 1 achteckiger Tisch, 1 Spiegel in Gold und Konsol, 1 Damenschreibtisch, 1 Kanapee, 4 Fauteuils in Kameltaschen, 1 rotkariert Sofa, 2 Fauteuils, 1 schwarzer Klavierstuhl, 2 eich. Schreibtische und kleine Tische.

Eßzimmer-Einrichtung

1 Buffet, Herren-Schreibbureau, 1 kleines Schränkchen, 1 Auszugtisch, 1 Servier-, ▢ Tisch, 6 Polsterstühle, 8 Wienerstühle, 1 Diwan, hohe Lehne, 1 Kommode, 2 Schränke, 1 vollständiges Federbett, 1 Nachttisch, 1 Waschkommode, 1 Spiegel, Garderobehalter, Garderobeständer, Vorhänge, Möbel, Kinderliegwagen, Sportwagen.

Eine vollständige Kücheneinrichtung und noch Verschiedenes

sämtliche Möbel sind sehr gut und schön gearbeitet.

Näheres zu erfragen **Kaiser-Allee 39,** morgens 9—12 Uhr, mittags 2—5 Uhr. 14395.2.2

Cacaol

Das Beste für den Magen

Das Lieblingsgetränk aller Kinder. Das Frühstücksgetränk jeder Familie. Das Getränke für Alle.

Wer nur 4 Wochen lang regelmässig zum ersten Frühstück Cacaol trinkt, wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbefinden merken. — **Kinder** sollen Cacaol früh und nachmittags trinken, es gibt kein gesünderes und bekömmlicheres Getränk als Cacaol.

Wer magenleidend, darmkrank, appetitlos ist und zur Abmagerung neigt, trinke 3-mal täglich Cacaol, ebenso wer nervös und durch geistige Arbeit etc. überanstrengt ist. Cacaol stärkt als natürliches (nicht künstliches) Kräftigungsmittel die Nerven und wirkt beruhigend.

Alleiniger Fabrikant: **Wilh. Pramann, Radebeul-Dresden,** Man verlange aufklärende Prospekte, Broschüren, ärztliche Gutachten, und 1 Probepaket für Mk. 1.— und 50 Pfg. bei:

Theodor Walz, Drogerie, Kurvenstrasse 17.
Anton Kintz, Ecke Sophien- und Schillerstrasse.
Wilh. Tscherning, vormals W. L. Schwab, Amalienstrasse 19.
Fritz Reis, Drogerie, Luisenstrasse 68.
Jul. Dehn Nachf., Drogerie, Zähringerstrasse 53.
Jacob Lösch, Drogerie, Herrenstrasse.
Georg Jacob, Drogerie, Ecke Bernhard- und Ludwig-Wilhelmstr.
Apotheker **Max Strauss,** Strauss-Drogerie, **Mühlburg,** Hardtstr. 21.
Max Helbainz, Drogerie, **Karlsruhe,** Luisenstrasse. 6565a.26.7
Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, Karlstrasse 74.

Verdorbene Säfte.

(Bleichsucht, Nervenschwäche, Zucker-, Gallen-, Blasensteine etc.) verschwinden durch täglichen Genuss von **„Weiss-Neurolin".**

In Apotheken u. Drogerien zu haben à Mk. 3.—, 1.20 u. 80 Pfg.

Bstdt: Magnes., calc., ferr., oxyd., phosphoric., je 5 gr. Carbontrogen. hydrat 80. 13216*

Engros-Niederlage: **Leopold Fiebig,** Karlsruhe.

Jeder gute Badenser

kaufe wenigstens ein Los 7617a der Karlsruher 18.15

Jubiläums-Lotterie

Ziehung 6. Oktober 1906

Bar Geld

für sämtliche Gewinne 90%

3918 Gew. zus. i. W.

80000 Mark

Hauptgewinne

20000 Mark
10000 Mark
5000 Mark
2915 Gew. zus.
45000 Mark

Lose à 1 M. } 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 30 ₰

empfiehlt das General-Debit

J. Stürmer, Strassburg i. E. Langestr. 107.

In Karlsruhe:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15.
H. Meyle, Geschw. Moos, E. Dahlemann, L. Michel.

In Karlsruhe: Chr. Franck, E. Fluck, Fr. Hasselwander, Chr. Wielder.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet

8857 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22

Fahrrad-Reparaturen

jeder Art, Einsetzen von Freilaufnaben. **Vernickelung Emaillierung, Pneumatiks, Ersatzteile, gründl. Reinigung** u. instandsetzen der Fahrräder, **Lager in neuen u. gebr. Fahrrädern,** alles billiger wie jede Konkurrenz am Platze. Räder werden auf Wunsch abgeholt und wieder gebracht. 1568*

E. Kessler, Mechaniker,
Sophienstraße 12.

Als Spezialmarke

75.71 empfehle 4849 einen in Qualität **hochfeinen**

Gebr. Kaffee

à ℳ **1,40** per Pfund.

W. Erb, am Lidellplatz.

Franko-Versand nach auswärts in brauchbaren Handtuchsäcken. **Muster gratis und franko**

Feinen **Himbeersaft u. Orangenlimonade** empfiehlt B31468 2.2
E. Wagner, Steinstr. 31, II.